

# Mittent- mang

3.-5. Mai 2024

DEUTSCHER EVANGELISCHER  
POSAUMENTAG IN HAMBURG  
2024

foto: MinneMedia

**BADISCHES  
POSAUNENCHOR-  
JOURNAL**



**BADISCHE  
POSAUNENARBEIT**

Offen und ehrlich:  
Ihre Nerven können wir  
nicht versichern.  
Aber Ihr Familienleben.

—  
BGV Badische Versicherungen  
[www.bgv.de](http://www.bgv.de)



# INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	S 04
Grußwort Landesobmann	S 08
Grußwort Landesposaunenwart	S 09
Ehrungen	S 11
Nachrufe	S 12
Landesvertretertag 2023	S 14
Chorleiter- und Bläserlehrgang Neckarzimmern	S 16
EPiD-Posaumentagung	S 22
DEPT 2024	S 24
Ausschreibung Jugendposaunenchor	S 26
Brass for Peace	S 25
Rückblick Baden	S 30
Vorschau Baden	S 47
Neues aus Förderverein und Stiftung	S 50
Regularien	S 57
Ausschreibungen	S 58
Geschäftsstelle	S 60
Verkaufs- und Lieferbedingungen	S 61
Preisliste	S 62
Anzeigenpreise und Redaktionsschluss	S 66
Impressum und Kontakt	S 67





# Innovation that inspires



**MUSIK. GILLHAUS.**  
Eine intakte Welt.

Musik Gillhaus GmbH  
Markgrafenstr. 93, D-79115 Freiburg

Tel.: 0761- 484231  
[www.musik-gillhaus.de](http://www.musik-gillhaus.de)  
[information@musik-gillhaus.de](mailto:information@musik-gillhaus.de)

# ANDACHT



Foto: Demian Smit

Unsere Gesellschaft fordert viel von uns: Die ganze Frau, den ganzen Mann. Im Beruf immer mit vollem Einsatz: 100 %.

Zugleich wird gefordert, dass ich der perfekte Vater, der perfekte Ehemann und der perfekte Freund bin – die perfekte Chorleiterin oder Bläserin. Hochprozentig leben! Aber wie soll das gehen? 100 % das, 100 % dieses, 100 % jenes?

In 5. Mose 6 lese ich: „Du sollst Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft“. Es sind Worte aus dem „Schma Israel“, die auch Jesus als frommer Jude gelebt hat. Auch hier: 100 %!

100 % Gott lieben. Und ich denke: Ist das jetzt eine Aufgabe an mich? Oder könnte ich es nicht auch so verstehen: Gott kann nicht genug kriegen von mir!?

Ich finde das einen schönen Satz: „Gott kann nicht genug kriegen von mir.“ Ich will ihn mir über meinen Schreibtisch hängen oder übers Bett; auf den Spiegel im Badezimmer schreiben oder an den Kühlschrank kleben: Gott kann nicht genug kriegen von mir.

Es gibt aber auch Zeiten, da ist dieser Satz anstrengend. Zu anstrengend für mich. Was für ein Anspruch! Und der Satz geht ja noch weiter: Du sollst Gott zu 100 % lieben „und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Gott – den Nächsten und die Nächste – mich. Was denn noch alles? Und dann denke ich erleichtert: Also weiß Gott schon selbst, dass das mit den 100 % nicht aufgeht.

Ich verstehe diesen Satz als einen Anschubser: Sei ganz du, wenn du etwas tust. Mach die Sache, die du tust, mit ganzem Herzen. Nicht nur so halb und lau. Sei mit ganzem Herzen dabei. Gib dein Bestes – aber nicht dein Letztes! Mach deine Sache so, dass immer auch noch Kraft und Liebe übrig bleibt für anderes, für andere. Auch für dich!



Ich schau nochmals auf dieses Zeichen: %

Manchmal braucht es nur einen kleinen Strich – und schon verändert sich vieles.



Ich will das Leben mit Freude nehmen. Auch mit 80 % oder weniger. Und ich weiß: Gott schaut mich freundlich an.

Bei allem, was ich tue, wo ich mich einbringe, etwas bewege. Und auch da, wo ich etwas nicht mehr schaffe. Wo ich am Ende bin mit meiner Kraft. Wo ich erst Kraft tanken muss – bei ihm.

Gott schaut mich freundlich an: Seine ganze Liebe gilt mir.

100%ig! Das ist, was zählt.

Amen.

*Christina Killewa-Röf*



## GRUSSWORT LANDESOBMANN

Foto: Mario Schmidt



Lieber Bläserinnen und Bläser,

ich liebe die Zeit zwischen Ostern und Himmelfahrt. Da gibt es diese wunderbaren Sonntage wie Jubilate, Kantate oder Rogate. Sie atmen noch die österliche Freude. Sie erinnern mich daran: Auch wenn die Schokoladenosterhasen längst aus den Regalen der Geschäfte verschwunden sind, ist der auferstandene Christus noch mitten unter uns. Er bleibt in seiner Liebe und Treue bei uns auf unserer schönen Erde. Und wir musizieren die wunderbaren Maientlieder und erwecken Paul Gerhardts Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ zu neuem Leben.

Mitte März war der Landesvertreter\*innentag. Wir konnten uns wieder ohne Beschränkungen treffen, feiern und uns über wichtige Dinge informieren und austauschen. Das hat gut getan und war auch nötig, denn die Kirche und die Posauenarbeit gehen derzeit schwierigen Zeiten entgegen: Reduktion und Konzentration, Abbau und Neustrukturierungen hier und da. Und doch ist es nicht unsere Aufgabe, Trübsal zu blasen, sondern Töne der Hoffnung. Das ist unsere Würde und Freude. Und das war bei allen schwierigen Punkten und Diskussionen auch zu erleben.

Besonders der anstehende Landesposaunentag wirft seine Strahlen voraus und stimmt uns ein in das Motto: „Farbige Klänge - glänzende Aussichten!“

Vieles ist schon „gepflanzt“ und „blüht“; auch in der Organisation und Planung der Veranstaltungen. Und viele von euch proben schon fleißig mit Armin und Heiko aus dem neuen Bläserheft „Töne der Hoffnung 7“. Voller Freude haben wir registriert, dass sich mehr als 2300 Bläser\*innen für den Landesposaunentag angemeldet haben. Das wird ein Fest!

Auf dem Landesposaunentag werden wir ein deutliches Zeichen für die Einmaligkeit unserer Art von Kirchenmusik setzen und unsere Landesbischöfin, Dr. Heike Springhart, Ministerpräsident Winfried Kretschmann viele andere Gäste staunen lassen über die Hoffnungskraft unserer Töne, die generationenübergreifenden Gemeinschaft und die Lebensfreude, die von unserer großen Bläserfamilie ausgeht.

So ein Ziel zu haben, das setzt Kräfte frei, motiviert und macht Lust, gerade in schwierigen Zeiten. Lasst euch davon anstecken und nehmt lautstark und unerschrocken Anlauf auf dieses besondere Event. Ich freue mich schon sehr darauf!

Mit herzlichen Bläsergrüßen,

auch von meiner Stellvertreterin Monika Bießecker-Ernst und dem ganzen Landesarbeitskreis,

Euer Landesobmann

*Christina Kihlwein-Rohlf*



## GRUSSWORT LANDESPOSAUNENWART

Liebe Bläserinnen und Bläser,

wenn ihr dieses BPJ in Händen haltet, ist der Anmeldeschluss für unseren 30. Badischen Landesposaunentag bereits abgeschlossen. Aktuell – kurz vor dem Anmeldeschluss – sind wir sehr erfreut und dankbar über die vielen Anmeldungen, die bisher eingegangen sind. Es sieht nach einer Rekordveranstaltung für badische Verhältnisse aus! Wenn jetzt das Wetter noch mitspielt – nicht zu heiß und nicht zu nass –, dann kann es nur ein grandioser Landesposaunentag werden! Unsere Vorfreude ist auf jeden Fall riesig!

Ihr findet in diesem BPJ mehrfach den DEPT-Leuchtturm, der derzeit durch Deutschland wandert, um auf den 3. Deutschen Ev. Posaunentag 2024 in Hamburg hinzuweisen. Aktuell war er bereits zweimal in Baden zu Gast. Mal sehen, wie oft er noch bei uns vorbeischaut. Die Planungen für den DEPT laufen in den diversen Gremien auf Hochtouren. Viele Posaunenchoräle haben bereits Quartiere gebucht. Von daher hoffe ich sehr, dass die Teilnehmerzahlen aus Baden wieder ähnlich hoch wie in Leipzig oder Dresden sein werden. Für weitere regelmäßige Infos könnt ihr euch auf der Homepage [[dept2024.de](http://dept2024.de)] für einen Newsletter anmelden. Dann verpasst ihr nichts.

Damit wir sicher und ökologisch wertvoll nach Hamburg und zurückkommen, hat sich unser Förderverein einen „Sonderzug zum DEPT“ überlegt. Wir wollten bis Ende März 300 positive Rückmeldungen haben, geworden sind es viel mehr! Wie viele, das könnt ihr auf Seite 50 f. lesen. Dort gibt es auch weitere Infos, wie es jetzt damit weitergeht.

Neben diesen beiden Highlights beschäftigen uns auf Landesebene – aber auch die Posaunenchoräle vor Ort – die Strukturdebatten und Einsparzwänge, zu denen die Kirche durch die sinkenden Steuereinnahmen gezwungen ist. Dies betrifft alle landeskirchlichen Gremien, den Landesarbeitskreis – das war Thema beim Landesvertretertag –, darüber beraten die Bezirkssynoden und das spüren die Kirchengemeinden und Posaunenchoräle aktuell in den ganzen Diskussionen zu Kooperationsräumen. Aktuell ist es sehr wichtig, dass wir den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern auf allen Ebenen den Wert unserer Posaunenarbeit und der Kirchenmusik allgemein für die Kirche herausstellen.

Neben all dem Besonderen läuft an der Basis die Arbeit wieder erfreulich normal. Hiervon erzählen die zahlreichen Berichte aus Chören und Bezirken in diesem BPJ. Habt ihr auch was zu berichten? Dann schickt uns eure Beiträge an [bpj@posaunenarbeit.de](mailto:bpj@posaunenarbeit.de). Wir freuen uns darauf, auch von euch zu lesen!

Herzliche Grüße  
Euer




Foto: privat

Beratung • Verkauf • Mietkauf • Reparaturen



**Blasinstrumente**  
international bekannter Hersteller  
und kleiner Werkstätten  
sind unsere Stärke



Fotografieren Sie  
den Code mit dem  
QR-Code-Leser  
Ihres Mobiltelefons  
ab. Der Code führt  
Sie direkt zu unseren  
Angeboten.



**Musik  
Bertram**

Postfach 1153  
D-79011 Freiburg  
Friedrichring 9  
D-79098 Freiburg  
Telefon + 49 (0)761 27 30 90-0  
Telefax + 49 (0)761 27 30 90-60  
E-Mail: [info@musik-bertram.com](mailto:info@musik-bertram.com)  
Internet: [www.musik-bertram.com](http://www.musik-bertram.com)



# EHRUNGEN

FOLGENDE BLÄSERINNEN UND BLÄSER WURDEN IN DEN VERGANGENEN WOCHEN UND MONATEN FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT IM POSAUNENCHOR GEEHRT:

## PC Dossenheim

40 Jahre Alexander Woitsch

50 Jahre Walter Botz



## PC Friedrichstal

60 Jahre Rolf Seebach

## PC Heddesheim

40 Jahre Tobias Köber, Alexandra Seitz



## PC Wilferdingen

10 Jahre Jonas Berger, Lukas Brückel, Julian Daub

25 Jahre Frank Strayle

40 Jahre Friedbert Walch

50 Jahre Hans-Martin Engel, Hans-Martin Walch, Martin Walch

60 Jahre Günter Schäfer, Werner Schäfer

70 Jahre Berthold Fränkle

## Chorleitung

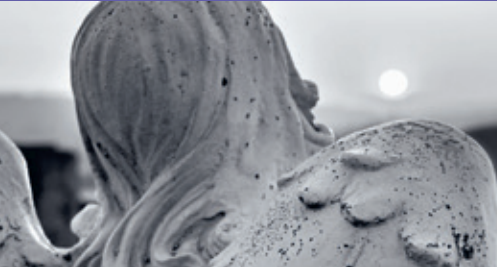
25 Jahre Sieghard Butzer (PC Efringen-Kirchen)

25 Jahre Rolf Seebach (PC Friedrichstal)



*Wir danken allen  
Jubilarinnen und Jubilaren  
für ihr langjähriges  
Engagement und  
wünschen weiterhin  
viel Freude bei ihrem Dienst  
soli Deo gloria.*

# NACHRUFE



Der Posaunenchor Ittersbach trauert um

🌸 **BERND KIEBELSTEIN** 🌸



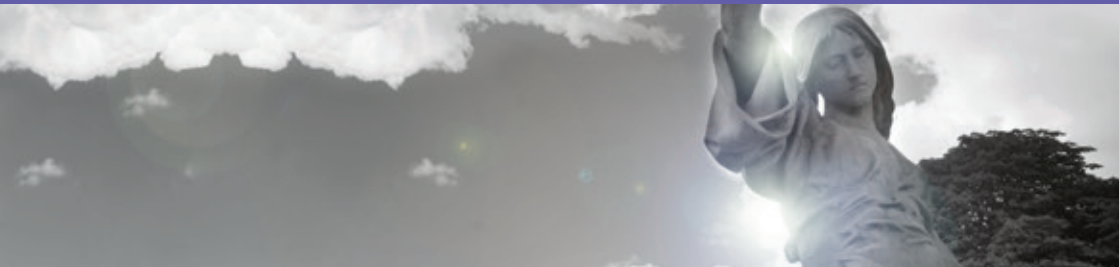
Bernd Kieselstein ist am 28.01.2023 im Alter von 84 Jahren verstorben.

Er trat 1953 in seiner Heimatgemeinde Wuppertal in den EC-Posaunenchor ein. In Karlsbad-Ittersbach leitete er den Posaunenchor 30 Jahre ehrenamtlich als Dirigent. Danach spielte Bernd noch viele Jahre in der Altstimme.

Er bildete über 40 Bläser\*innen an der Trompete aus und war 20 Jahre lang Initiator des Ittersbacher Tischtennisturniers für Posaunenchöre. Er war Organisator, Antreiber und langjähriger Mittelpunkt unseres Chores. Mehrere Jahre war er Mitglied des Bezirksarbeitskreises.

In der Gewissheit, dass Bernd jetzt bei unserem Herrn Jesus Christus im Himmel bestens aufgehoben ist, verneigen wir uns vor ihm mit tiefer Dankbarkeit.

POSAUNENCHOR ITTERSBAACH



Am 16.1.2023 verstarb

✿ BERND MAYER ✿

kurz vor seinem 84 Geburtstag.

Die Nachricht vom Tod von Bernd hat uns sehr betroffen und traurig gemacht.

Bernd war nicht nur unser Chorleiter, Ehrenchorleiter und Mitbläser, er war auch ein guter Freund. Zu ihm konnte man mit Fragen, Bitten und Wünschen kommen. Immer hatte er ein offenes Ohr und hat gerne geholfen. Viele fröhliche Stunden haben wir zusammen verbracht. Im privaten Rahmen, bei Festen des Posaunenchores oder bei Lehrgängen und Bläserfreizeiten. Wir alle denken gerne daran zurück. **Lobet den Herrn mit Posaunen!**

Das war der Leitspruch von Bernd, wenn es um die Posaunenarbeit ging, das war ihm Motivation und gab ihm die notwendige Kraft. 1961 übernahm er die Leitung des Posaunenchores Hohensachsen- Lützelsachsen, die er 41 Jahre innehatte. Sieben Bläser hatte der Chor damals. Durch viel Einsatz ist es Bernd gelungen, den Chor aufzubauen, neue Mitglieder zu werben und auszubilden. In den 90ziger Jahre hatte der Chor mit 37 Bläsern den höchsten Mitgliederstand. Während seiner Chorleitertätigkeit hat Bernd den Chor weiterentwickelt, gefordert und gefördert und durch Höhen und Tiefen geführt. Dafür ist ihm der Posaunenchor sehr dankbar.

Aber nicht nur bei uns war Bernd tätig. Auch im Bläserbezirk Mannheim Bergstraße war er als Bezirkschorleiter 25 Jahre lang aktiv. Hatte ein Chor einmal keinen Chorleiter, ist Bernd oft über Wochen eingesprungen. Die Leitung des Seniorenchores des Bezirkes hat er ebenfalls übernommen. Die jährlich Ende Januar stattfindenden Seckenheim Bläserstage hat Bernd mitbegründet. Sie sind auch nach Jahrzehnten eine Institution im Bezirk.

Nicht zuletzt war Bernd auch bei der Badischen Posaunenarbeit aktiv. Jahrelang war er Mitglied im Landesarbeitskreis Er hat eng mit dem damaligen Landesposaunenwart Ludwig Pfatteicher zusammengearbeitet. Im Auftrag der Landesarbeit hat er auch Familienfreizeiten geleitet.

Das Leben ist vergänglich, doch die Spuren seines Lebens und die Zeit mit Bernd wird stets in uns lebendig sein.

Posaunenchores Hohensachsen-Lützelsachsen

## LANDESVERTRETERTAG 2023



Foto: Ellen Förster

Am 18.3.2023 fand der Landesvertretertag im Lichthof des EOK statt. Was über Jahrzehnte eine Selbstverständlichkeit war, machte Corona in den letzten Jahren unmöglich. Um so schöner war es, dass sich die Stufen im Lichthof wieder bis auf die letzten Plätze füllten. Und wie ich es auch nicht anders kenne, lachte die Sonne über Karlsruhe, so dass sich die gute Laune der Chor- und Bezirksvertreter mit Frühlingsgefühlen mischte.

Wie üblich standen nach Andacht und Begrüßung die Berichte des Landesobmanns, der Landesposaunenwarte und des Geschäftsführers auf der Tagesordnung. Bei den Berichten war zum einen zu hören, dass es allen gut tut, dass nach Coronazwangspause gemeinsames Musizieren, Probenbesuch und Lehrgänge endlich wieder ohne Einschränkungen stattfinden können. Thematisiert wurde aber auch die Sorge um die Zukunft der Posaunenarbeit in der badischen Landeskirche. Die Umstrukturierung der Kirche bringt Sparzwänge mit, die Stellen des Geschäftsführers Jochen Martin und von Jessica Seufert sind zumindest in Teilen gefährdet. Eine Mehrbelastung unserer Landesposaunenwarte ist bei jetzt schon hoher Anzahl an Überstunden kaum vorstellbar. Das heißt, dass das Angebot an Lehrgängen oder Chorbesuchen reduziert werden müsste. Im Plenum waren sich alle einig, dass die Kirchenmusik im Allgemeinen und die Posaunenchöre im Besonderen extrem wichtige und lebendige Bausteine der Kirche bilden. Es wird spannend sein, wie sich der Strukturwandel auf die Posaunenchöre auswirken wird.

Ein weiteres großes Thema des LVT war der Landesposaunentag, der am 1. und 2. Juli 2023 auf der Bundesgartenschau in Mannheim stattfinden wird. Die Anwesenden wurden von Armin umfassend über die Organisation, den Zeitplan, Anmeldeverfahren usw. informiert. Nähere Infos zum LPT finden sich auf der Homepage der Badischen Posaunenarbeit. Nachdem das neue Heft „Töne der Hoffnung 7“ Anfang des Jahres erschienen ist, finden aktuell überall Bezirksproben mit unseren LPWs statt, damit jede Bläserin und jeder Bläser gut vorbereitet zum LPT fahren kann.

Im kommenden Jahr findet dann gleich das nächste Großereignis statt: der 3. Deutsche Evangelische Posaunentag in Hamburg vom 3. bis 5. Mai 2024. Über den Planungsstand informierte Heiko. Auch der DEPT hat eine Homepage, [[www.dept2024.de](http://www.dept2024.de)], auf der sich bereits jetzt viele Infos finden. Der Förderverein kümmert sich um einen Sonderzug, der von Baden direkt nach Hamburg fahren wird.

In den letzten Jahren hatte der EPiD eine Arbeitsgruppe „Gründungsinitiative neue Posaunenchor“, deren Vorsitz Armin innehatte. Die Initiative hat ein Konzept entwickelt, mit der die Neugründung von Chören unterstützt werden soll. Im Rahmen dieser Arbeit sind sehenswerte Videos entstanden. Das eine Video erklärt, was ein Posaunenchor überhaupt ist, das andere ist ein Imagevideo, das Lust auf Posaunenchor machen soll. Wenn man diese Videos sieht, verfliegen alle Zweifel über die Zukunftsfähigkeit der Posaunenchor. Die Videos sind auf der Homepage des EPiD zu finden: [[www.epid.de/gruendung-von-posaunenchoeren](http://www.epid.de/gruendung-von-posaunenchoeren)].

Zum Schluss berichteten noch Johannes Jakoby und Sami Sharif über die Arbeit des Fördervereins und der Stiftung.

Insgesamt war der Landesvertretertag wieder eine Energiequelle. Mit dem Gefühl, Teil etwas Großen zu sein, gestärkt für die Arbeit in den Heimatgemeinden und gefüttert mit vielen Informationen, machten sich die Teilnehmer:innen auf den Heimweg. Da die Geschäftsstelle im EOK aufräumt und Platz schafft, gab es zudem noch einiges an Notenmaterial, das kostenfrei mitgenommen werden durfte.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unsere Landesposaunenwarte KMD Armin Schaefer und KMD Heiko Petersen für ihre unermüdliche Arbeit. Ich denke, ich spreche im Namen aller, wenn ich sage, dass wir alle froh sind, dass wir euch haben und dass Heiko nach überstandener Krankheit wieder ganz gesund ist. Auch unserem Landesobmann Christian Kühlewein-Roloff sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Annette Fritz, Mitglied des LAK

## CHORLEITER- UND BLÄSERLEHRGANG NECKARZIMMERN



Foto: privat

Gruppenbild mit indonesischen Gästen (links vorne)

### CHORLEITER- UND BLÄSERLEHRGANG NECKARZIMMERN – PERSÖNLICHKEITSTRAINING UND MOTIVATION

Ein Chorleiterlehrgang soll Urlaub sein?, fragte mich eine Kollegin. Einfach nur JA! Abschalten aus dem Alltag und rein in die Musik. Es hat nicht nur Spaß gemacht, es war Balsam für die Seele. Denn Posaunenchor ist mehr als nur Musizieren. Und Chorleitung ist mehr als nur Dirigieren. Posaunenchor bedeutet Ankommen. Dazugehören. Teil einer Gruppe zu sein, die dich genauso akzeptiert, wie du bist: Miteinander Spielen geht immer. Es folgt ein Versuch, das als (zu) selbstverständlich angenommene, unterbewusst Beflügelnde dieses Lehrgangs bewusst zu machen.

Wie fühlst du dich, nach diesem/nach einem Lehrgang?

Zufrieden, ausgeglichen, tiefenentspannt, energiegeladen, hochmotiviert, voll; und zugleich leer. Vollgesogen von Gemeinschaft und Musik, tiefend vor berausenden Emotionen und Erinnerungen. Gleichzeitig leer, manchmal fast einsam. Zeitplanlos. Und natürlich: übermüdet. Wahrscheinlich vergleichbar mit frisch gebackenen Eltern: erfüllt und glücklich, wenn auch schlaflos. Es ist eine Herausforderung, die mitgebrachte Energie nicht im Alltag zu verlieren, aber durchaus eine lohnende.



Ein Posaunenchorleiterlehrgang nach Ostern in Neckarzimmern bereichert auf verschiedensten Ebenen. Er bietet rar gewordene Gemeinschaft. Allein durch Musik, welche auf faszinierende einzigartige Weise verbindet, schafft Posaunenchor generationsübergreifende Begegnungen, gar Freundschaften. Beim morgendlichen Choralblasen beregnet zu werden bspw. erzeugt unausgesprochene Zusammengehörigkeit, ebenso das Pulten beim gemeinsamen Ensemblespiel. Über die wöchentliche Probe hinaus schenkt ein Lehrgang den grundlegenden Rahmen für die Vertiefung von Beziehungen. Er schafft Zeit und Raum für gute, bewusste Gespräche, welche durch aufmerksames, aktives Zuhören belebt werden. Auf dieser vertrauten Ebene werden lebhaft begeisternde Geschichten jeglichen Berufsalltags gerne geteilt. Schüler:innen profitieren als inspirierende Orientierung nachhaltig von erzählten Erfahrungen, Erwachsene vom Blick über den Tellerrand des eigenen Tätigkeitsfelds. Doch auch tiefgründige Unterhaltungen, bei denen wir uns dem Gegenüber öffnen – deren Wohltat wir zu oft versäumen uns zu vergegenwärtigen und die sich auf Bewusstseinsebene höchstens in der aktiven Entscheidung zu Schlafmangel widerspiegelt – werden in diesem geborgenen Umfeld genossen, sei es über Befindlichkeiten oder Sorgen. Gott sei Dank haben sich die trotz der durch die pandemische Lage und forcierten Digitalisierung verringerte Konversations- und Kontaktfähigkeit nicht vollständig verloren, insbesondere ab einem gewissen Altersdurchschnitt. Nichtsdestotrotz bzw. gerade der Besuch des Lehrgangs regt dazu an, der eingeschlichenen kommunikativen Lethargie aktiv durch beabsichtigte Gespräche auch außerhalb des Posaunenchores entgegenzuwirken, Gedankenaustausch anzustoßen und insbesondere die auf diesem Lehrgang ungewohnt schwach vertretene Generation Z überhaupt zu befähigen, tiefgründige Gespräche zu führen, sie in die Lage zu versetzen, sich in einem sicheren bestätigenden Rahmen (wie einer Posaunenchorgruppe) zu öffnen und nicht retouchiert, sondern sogar empfindsam zu präsentieren sowie die erstrebenswerten, unersetzlichen Lebensbereicherung darin aufzuzeigen. Dazu allerdings ist vorher ein eigener selbstreflektierter, durchdachter Umgang mit smarter Technologie notwendig. Diese Werkzeuge erfüllen ihren Zweck, wenn sie als reines Mittel, bspw. kommunikationsfördernd, als Wecker für den Einzelunterricht, Wettervorhersage fürs Outdoor-Einblasen, Notizblock für Musiktheorie oder als Notenpult genutzt werden.

In dieser Hinsicht ist der Chorleiterlehrgang (im Vergleich zum Bläserlehrgang) um die Ebene der Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreflexion erweitert. Da sich nicht zuletzt sogar die Körperhaltung aufgrund unachtsamer Handynutzung verändert, tut es gut, sich auf die Grundlagen zu berufen: ein aufrechter Gang, wie er den Menschen auszeichnet, Brust raus, Bauch rein, Kopf am Marionettenfaden gerade ziehen.



*Landesobmann Christian Kühlewein-Roloff*

Freundlich lächeln, achtsam warten, dass alle bereit sind, dann erst gehen die Arme hoch in die Ausgangsposition, auf Bauchnabel-Schlagebene. Egal ob ruhiger 4er, flotter 3er oder der 7/8-Takt von „Nearer, My God to Thee“, dem international am meisten gehörten Posaunenchorstück aus TdH 7: Es verändert sich die gesamte Musik, je nachdem, wer wie vorne steht. Sich der eigenen Ausstrahlung bewusst zu werden und bewusst zu bleiben, ist nicht nur als Chorleiter wichtig. Wie möchte ich nach außen wirken? Wirkt mein konzentrierter Blick unbeabsichtigt grimmig? Was möchte ich aus dem Stück Musik(/Leben), das vor mir liegt, machen? Was muss ich konkret machen, um diese Ziele zu erreichen? Bewusst durch den Mund in Bauch und Rücken einatmen, ist schon mal der erste Schritt, um den Ton anzugeben. Auf die Meute summender, mitzählender, mal mitdenkender Musizierender mit angemessenem Tonfall und Mimik einzugehen, um Kritik aus Fremdwahrnehmung bestimmt, aber hilfreich und höflich auffassen zu lassen, ist eine wahre Kunst. Der Lehrgang stärkt nicht nur die Sicherheit und Routine der Schlagfiguren, sondern man bekommt auch in geschütztem Umfeld konstruktive Rückmeldung zur Körpersprache, wie man sie im Alltag selten ehrlich findet, was obendrein die Kritikannahmefähigkeit stärkt. So erreicht man nicht nur ein perfektes Zusammenspiel aus Lippen, Luft und Zunge, sondern auch aus Körpersprache, Dirigat und Ansagen. Bis Ende der Woche werden laufend Erfolgserlebnisse erzielt, aber in einer um Größenordnungen bedeutenderen Dimension als das nächste geschaffte CandyCrushLevel oder die Dopaminausschüttung beim Anklicken der un-



Foto: privat

Die „Gruppe 5“ begleitet den Gottesdienst

gelesenen Nachricht: Freischalten von Gruppe 3, mit neuen coolen Funktionen wie dirigentische Unabhängigkeit der Hände und Umkehrungen von Akkorden hören. Posaunenchor und Chorleiterlehrgang bedeuten: willkommen im Real Life.

Das freiwillige Einfügen in eine vorgegebene Zeitstruktur ähnlich einem (hoch-)schulischen Stundenplan ist noch eine Besonderheit des Lehrgangs. Ein durchgetakteter Intensivkurs ohnegleichen – und doch ist es höchstens positiver Stress, welcher verursacht wird! Denn zugleich ist es immer aufs Neue beeindruckend, wie viel man aus einem Tag machen kann, wenn man ihn denn nutzt, und welche bejahende Selbstzufriedenheit das auslöst (um diese als vollwertiges Kriterium zur Erfolgsmessung bei der Abwägung der täglichen Gestaltungsoptionen im Vorfeld mitzubedenken)! Wie in einer morgendlichen (optionalen) Andacht vorgetragen, hat jeder unterschiedlichste Talente, manch einer ist sportlich, eine kann hervorragend schnell und leise nuscheln, und es ward gut so. Begabungen sind die eine Seite der Medaille, andererseits kann man auch immer das Bessere, was man am häufigsten macht. Aufbauend auf selbstreflektierter Zielverfolgung, ohne sich weder zu belügen, noch zu verbiegen, bleibt es der eigenen Entscheidung überlassen, ob dies Swipen oder Trompetespielen ist und bleibt. Durch konzentrierte Zeitspannen ganz ohne Ablenkung, unterbrochen durch absehbare terminierte Pausen an der frischen Luft, wie es das grandiose naturnahe Gelände in Neckarzimmern einverleibt, wird Produktivität ohnegleichen erreicht. Ich



*Der DEPT-Leuchtturm zu Gast auf dem Lehrgang*

wünsche allen Teilnehmenden, dass sie über die genialen Lehrinhalte hinaus gestärkt aus dem Lehrgang gehen, die Motivation mitnehmen, aus der eigenen Zeit und Persönlichkeit alles rauszuholen, Kraft tanken, aktiv etwas wie bspw. Jungbläserarbeit auf die Beine stellen, und freue mich auf ein Wiedersehen auf weiteren Lehrgängen. Angesichts der beschriebenen Bereicherungen in verschiedensten Lebensbereichen und davon ausgehend, ca.  $\frac{1}{2}$  Jahr zur Neuerlernung eines Blechblasinstruments auf Choralniveau zu benötigen, ist das Aufwand-Nutzen-Verhältnis der Teilnahme im Posaunenchor ausschließlich positiv.

Diese Win-win-Situation inspiriert hoffentlich noch mehr Menschen als den 64-jährigen Tuba-Anfänger und die beiden jungen Frauen, die vier Wochen vor dem letzten Landesposaunentag angefangen haben, um dort mitspielen zu können. Wir haben uns sehr über die Teilnahme zweier indonesischer Bläser gefreut, welche mit signierten Exemplaren des TDH7 beschenkt wurden und eine willkommene Internationalisierung der Sprachwahl bedingt haben. Ob dein eigener Beitrittsgrund nun Posaunenchor statt Parship, der musikalischen Ehrgeiz oder umgekehrt die niedrige Hürde zum Eintritt

in eine offenerzige Gemeinschaft und ein einzigartiges Netzwerk war: Auch ohne das Leuchtturmmaskottchen, welches für den Bundesposaunentag 2024 wirbt und auf dem Lehrgang überreicht wurde, kannst auch du auf emotionaler persönlicher Ebene einladend deine Erfahrungen weiterverbreiten. Sollte sich ein Kollege um seinen konfessionslosen Background Gedanken macht, der sei unbesorgt: Eine Andacht hat noch keinem selbst Atheisten geschadet, sofern diese als Zeit für Ruhe und Abschalten oder aber sogar Anregung zum Nachdenken betrachtet werden konnte 😊.

Von den gut 50 Bläser:innen gratulieren wir Friedrich Gerber herzlich zur bestandenen D-Prüfung und Jürgen Freymuth zum bestandenen Praxisteil der D-Prüfung.

Amélie Oberdorfer, PC Bammental

*Der Leuchtturm  
zog vom Lehrgang  
weiter nach Thürin-  
gen. Ob er wohl bis  
zum DEPT noch mal  
in Baden Station  
macht?*



# EPID-POSAUNENTAGUNG

## EPID-POSAUNENRATSTAGUNG, 10.–12.3.2023 IN HANNOVER, STEPHANSTIFT

Nach coronabedingten Ausfall bzw. ersatzweise durchgeführten Onlinemeetings fand in diesem Jahr die jährliche Ratstagung des EPID wieder in Präsenz statt. Die Freude darüber war groß und so saßen nun Vertreter aller Posaunenwerke in großer Runde im regen Austausch zusammen.

Nach den Berichten von Vorstand, Kassier und den weiteren Ausschüssen informierten die vertretenden Verbände über ihre Aktivitäten der letzten Jahre sowie über geplante Veranstaltungen wie. z. B. Landesposaunenfeste und Bläserstage. Der bevorstehende Deutsche Evangelische Kirchentag vom 07. bis 11.06.2023 in Nürnberg war ein weiterer Punkt der Besprechungen.

Am Samstagabend wurden in einem Gottesdienst in der Kirche des Stephanstifts der ehemalige LO Rolf Bareis und der 2. Vorsitzende Stephan Eichner verabschiedet und als neuer Leitender Obmann Frank Möwes sowie als 1. Vorsitzender der EPID Gerhard Ulrich und als sein Vertreter Steffen Pospischil eingeführt. Die musikalische Umrahmung übernahmen die anwesenden LPWs unter der Leitung von Jörg Häusler (Rheinland). Dabei kamen auch die Gewinnerkompositionen zum DEPT 2024 eindrucksvoll zur Aufführung.

Der Sonntagvormittag stand ganz im Zeichen des bevorstehenden DEPT in Hamburg [[dept2024.de](https://dept2024.de)]. Armin Schaefer stellte die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Gründung von Posaunenchören“ inklusive eines neuen Erklärvideos und eines Imagefilms vor. Diese sind über die Homepage Gründung von Posaunenchören – EPID zu finden und aktuell ganz auf Hamburg ausgerichtet.

Die Ausführungen von LPW Daniel Rau (Nordkirche) als Chef bzw. Mister „DEPT 2024“ gaben einen Einblick in die umfangreichen Planungen dieser Großveranstaltung am ersten Maiwochenende in Hamburg. Unglaublich, mit welchen Herausforderungen sich das Planungsteam zu beschäftigen hat.

Für die Großveranstaltung musste sogar für viel Geld ein Lärmgutachten vom TÜV erstellt werden!

Unglaublich – unsere Musik ist doch kein Lärm!

Weitere Informationen zum Posaumentag gibt es übrigens auch auf der Homepage des DEPT: [[www.dept2024.de](http://www.dept2024.de)]. Die diesjährige Ratstagung endete mit einer herzlichen Einladung zum Deutschen Evangelischen Posaumentag vom 3. bis 5. Mai 2024 in Hamburg. Bleibt zu hoffen, dass sich dann viele Bläserinnen und Bläser auf den Weg machen und dort auch die Badische Posaunenarbeit wie 2016 in Dresden stark vertreten sein wird.

Dietrich Krüger, Mitglied des LAK

**Wir sorgen für  
den guten Ton!**

 **musik**  
**Schlaile**  
75173 Pforzheim  
Dillsteinerstr. 15  
Tel. **07231-23685**



## DEPT 2024



*Ein stolzer Posaunenchor rund um das Leuchtturmprojekt und Juliane*

### **JULIANE HÖTZER ALS BOTSCHAFTERIN FÜR HAMBURGER POSAUNENTAG AUSGEWÄHLT ODER: WIE KOMMT EIN „LEUCHTTURM“ NACH WALLDORF?**

Alle acht Jahre findet der Deutsche Evangelische Posaumentag (DEPT) statt, zum nächsten lädt Hamburg vom 3. bis 5. Mai 2024 in die Hansestadt ein. Dieses Großereignis beginnt bereits jetzt mit den Vorbereitungen, denn 20.000 aktive Blechbläser:innen werden dort erwartet. Hamburg wird sich dann in ein großes Meer klingender, goldglänzender Instrumente verwandeln und in Blechbläserklängen schwimmen.

Anfang März wurde ein „Leuchtturm“ auf die Reise geschickt, der den Weg nach Hamburg weist. Die Künstlerin Hannah Beyer hat ihn entworfen und dem DEPT geschenkt. Der Leuchtturm wandert nun durch ganz Deutschland und bringt den Posaumentag ins Gespräch, verbreitet Vorfreude und weist den Weg nach Hamburg – so wie es die Aufgabe eines Leuchtturms ist.

Seine Reise begann in Hannover. Erste Adressatin war die Posaunenchorleiterin Nicole Lauterwald in Frankfurt. Von dort fand der Leuchtturm seinen Weg in die badische Posaunenarbeit zur Walldorfer Chorleiterin Juliane Hötzer, die als Zweite zur Posaumentagsbotschafterin auserwählt wurde. Ab dem 22. März begleitete der Leuchtturm



Juliane für insgesamt 10 Tage. Sie nahm ihn unter anderem zu Chorproben, Gottesdiensten, Konzerten und Schulveranstaltungen mit und dokumentierte ihre Treffen – per Foto, digital und in einem Reisetagebuch. Die entsprechenden Fotos wurden auf Instagram (@dept2024) und Facebook veröffentlicht.

Nach 10 Tagen in Julianes Händen wurde der Leuchtturm an den nächsten Botschafter weitergegeben, und zwar an Sönke Vogelsberg in der Pfalz. Nach 42 Stationen wird der Leuchtturm am 19. April 2024 nach Hamburg zurückkehren.

Kerstin Hagmann, PC Walldorf

>> DEPT 2024 – Aktuelles –  
Leuchtturm unterwegs

*Juliane Hötzer als hochmotivierte  
Botschafterin*



Fotos: Kerstin Hagmann

# AUSSCHREIBUNG JUGENDPOSAUNENCHÖRE



Foto: Heiko Petersen

## JETZT BEWERBEN FÜR DIE NEUE SAISON DER JUGENDPOSAUNENCHÖRE NORD- UND SÜDBADEN 2023 BIS 2025!

Die Jugendposaunenchoräle Nord- und Südbaden bestehen nun schon seit 2011. Sie sind ein fester Bestandteil der Jugendarbeit der Badischen Posaunenarbeit geworden. Neben der Weiterbildung auf den Instrumenten sollen auch Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft für die Übernahme von Aufgaben auf Posaunenchor-, Bezirks- oder Landesebene geweckt werden.

Die Arbeit der Jugendposaunenchoräle findet im zweijährigen Schuljahresmodus statt. Im Oktober 2023 startet die neue Runde und in den beiden kommenden Schuljahren finden jeweils 3 Wochenenden pro Jahr statt. Außer beim ersten Probenwochenende folgt jeweils ein Abschlusskonzert am Sonntag um 17 Uhr. Ein Highlight der nächsten

Runde wird sicherlich die Mitwirkung im „kleinen Chor“ der vereinigten Jugendposaunenchorre beim Deutschen Evangelischen Posaumentag 2024 in Hamburg sein.

Alle Bläserinnen und Bläser, die am 15. Juli 2023 zwischen 15 (bei entsprechender Leistung auch jünger) und 25 Jahren alt sind, können sich für die Mitwirkung bewerben. Wir freuen uns über jede Bewerbung und man braucht vor dem Vorspiel keine Angst zu haben.

Vorspielen für den Jugendposaunenchor kann man am 15. Juli oder nach Absprache mit dem zuständigen Landesposaunenwart auch vorher auf Lehrgängen, vor Chorbesuchen, vor Bezirksproben o. Ä. Alle Anforderungen zum Vorspiel, die Termine und Orte für die nächsten beiden Jahre und alle weiteren Infos findet man auf der Homepage [[jpc.posaunenarbeit.de](http://jpc.posaunenarbeit.de)]. Dort kann man sich auch die Ausschreibung und die Anmeldung für den Jugendposaunenchor Nord- bzw. Südbaden herunterladen. Anmeldeschluss ist der 10. Juli 2023 und das letzte Vorspiel am 15. Juli 2023. Die Landesposaunenwarte freuen uns über viele Vorspiele zu den Jugendposaunenchorre!

Heiko Petersen



Meister-  
werkstatt

Fach-  
beratung

Riesen-  
Auswahl

Vor-Ort-  
Service

# Gut gewählt...

Von der Piccoloflöte bis zur Tuba und von Orchesterpauken zum Röhrenglockenspiel: In unserer großen Ausstellung präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl an Blas- und Orchesterinstrumenten sämtlicher renommierter Hersteller.

Die fachkundige Beratung unserer Instrumentenbauer und Spezialisten hilft Ihnen, aus dieser riesigen Auswahl genau das richtige für Ihre Bedürfnisse zu finden. Rufen Sie uns an (Tel.: 0731-15 36 45), wir beraten Sie gerne!



- ✓ starke Marken
- ✓ individuelle Beratung
- ✓ günstige Preise

 reisser musik

# BRASS FOR PEACE



## Brass for Peace sucht DICH als Volontär:in für das Schuljahr 2024/2025 in Bethlehem

Wenn du zwischen 18 und 27 Jahre alt bist, in der Posaunenchorzene als fortgeschrittene:r Spieler:in, Jungbläserausbilder:in oder Chorleiter:in aktiv bist und Lust auf ein Jahr in Bethlehem (Westjordanland) hast, dann bewirb dich!

In der Region Bethlehem bildest du zusammen mit einer oder einem anderen Volontär:in Kinder und Jugendliche auf dem Blechblasinstrument aus; du leitest verschiedene Bläsergruppen und planst und organisierst mit deinen Kolleg:innen das ganze Drumherum. Was dich erwartet, ist sozusagen eine Posaunenchorleiterstelle in Vollzeit.

Entsendet wirst du mit dem Entsendestatus von **weltwärts** – das ist der entwicklungspolitische Freiwilligendienst des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Bei der Entsendung kooperieren wir mit dem Berliner Missionswerk, betreut wirst du von unserem Brass-for-Peace-Team.

*Lucas Harms, ein ehemaliger Volontär, schrieb in einem seiner Berichte (Juni 2019):*

„'Brass for Peace' ist eine unglaubliche Gelegenheit für junge Menschen zum Kennenlernen von tollen, weltoffenen Menschen und einer unbekannt (und doch auf wundersame Weise gleich vertrauten) Kultur. Rückblickend habe ich in diesem Jahr mehr über die Welt gelernt als in einem Schuljahr in Deutschland.“

→ Wenn dich nun die Neugier gepackt hat, schau dir unsere Homepage [www.brass-for-peace.de](http://www.brass-for-peace.de) an; unter "Region Bethlehem → Volontariat" gibt es ab Sommer die dann aktuelle Stellenausschreibung mit genauen Daten zum Bewerbungs- und Vorstellungstermin, aber auch einer detaillierten Beschreibung von Tätigkeiten und Anforderungen. Infos zu deinem möglicherweise neuen Aufgabengebiet findest du aber jetzt schon insbesondere in den Berichten der vielen Volontär:innen, die vor dir als Posaunenchorleiter:innen auf Zeit in Bethlehem gewirkt haben. Bei Fragen kannst du dich auch gerne an uns, Monika Hofmann und Eberhard Helling, wenden!

**BEWIRB DICH bis zum 15. November 2023 mit den üblichen Unterlagen bei:**

<b>Pfr. Eberhard Helling,</b> Pfarrstr. 1, 32312 Lübbecke	<b>Prof. Monika Hofmann,</b> Horststr. 99, 76829 Landau in der Pfalz
Tel.: 05741 5255 E-Mail: <a href="mailto:e.helling@brass-for-peace.de">e.helling@brass-for-peace.de</a>	Tel.: 05221 176676, mobil: 0179 1967212 E-Mail: <a href="mailto:m.hofmann@brass-for-peace.de">m.hofmann@brass-for-peace.de</a>

**Die Vorstellung der Kandidat:innen wird voraussichtlich Ende November oder im Dezember 2023 in Hannover stattfinden.**

## RÜCKBLICK BADEN



*Sehr viele Gottesdienstbesucher ...*

### EV. POSAUNENCHOR ADELSHOFEN BLÄSERWEIHNACHT 2022 IN DER EV. KIRCHE IN ADELSHOFEN

Nach drei Jahren Zwangspause gab es dieses Jahr am 2. Weihnachtsfeiertag wieder eine Bläserweihnacht des ev. Posaunenchors. In diesem Jahr mit den Jungbläsern in der Gottesruhnhalle des Lebenszentrums Adelshofen, anstatt traditionell in der Kirche. Mit Jung- und „Alt-Bläsern“ wäre der Altarraum unserer Kirche leider zu klein gewesen. Deshalb entschieden wir uns beim LZA anzufragen und wurden herzlich empfangen. Sehr viele Besucher kamen an diesem Morgen um die Bläserweihnacht mitzufeiern. Nachdem das erste Stück „Bleib beschützt“ von R. Schröder mit Oberstimme von Susi Fleps erklingen war, begrüßte Rahel Plutowsky die Gemeinde. Sie bat die Zuhörer um Nachsicht wenn der ein oder andere falsche Ton erklingen sollte, da dieses Jahr sehr viele junge Bläser entweder bei einem FSJ oder zum Studieren in einer anderen Stadt waren, daher konnten sie nicht so oft an den Proben teilnehmen. Allerdings versorgte sie unser Chorleiter mit den Stücken zum Üben für zu Hause. Erfreulich ist es auch dass immer noch sehr viele Jungbläser durchgehalten haben. Die Frage ob es am Jungbläserausbilder liegt oder an den Süßigkeiten die es nach der Probe gibt, ließ Rahel im Raum stehen.

Im nächsten Stück „Lichterglanz“ durften die Jungbläser mit dem Chor zusammen ihr Können unter Beweis stellen. Danach erklang das Solo „There Is None Like You“ gespielt von Dirigent Ulrich Keller auf seiner Posaune, welches mit Applaus belohnt



Fotos: Br. Markus Bossert

... und viel Applaus

wurde. Eine Fantasie über das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ von Christian Sprenger war gezeichnet von verschiedenen Tempi, was der Chor gut umzusetzen wusste. Danach stimmte die Gemeinde in das Lied „Vom Himmel hoch“ ein. Auch bei diesem Stück durften die Jungbläser nicht fehlen!

Vervollständigt wurde die Bläserweihnacht durch verschiedene Lesungen, die von Mitgliedern des Ensembles übernommen wurden.

Nachdem das Vorspiel „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ von Anne Weckeber erklungen war, tauchten wir mit Pfarrer Martin Moehring in die dreiteilige Liedpredigt ein. Dazwischen sang die Gemeinde, mit Begleitung aller Bläser jeweils 1 Strophe des Liedes vom vorangegangenen Vorspiel.

Natürlich durfte auch das bekannte Weihnachtslied „Am Weihnachtsbaume die Lichter“ nicht fehlen. Die Bearbeitung von Anne Weckeber, bei der die Bläser ihr ganzes Können unter Beweis stellen konnten sah eine tolle Oberstimme vor, die von Thorsten Sitzler und unserem Gastspieler vom Musikverein Hilsbach Matteo Nagel gespielt wurden. Nach den Abkündigungen dankte Rahel unserem Chorleiter für seine Arbeit im Vorfeld, und überreichte ihm einen Präsentkorb. Zum Abschluss durften die Zuhörer noch das Stück „Wenn die Glocken klingen“ von O. Sprenger genießen, welches wieder mit dem kompletten Ensemble erklang. Der Gottesdienst endete mit viel Beifall, so dass noch als kleine Zugabe der Choral „Unser Heiland ist nun da“ – bearbeitet von unserem Chorleiter Ulrich Keller – gespielt wurde. Die Gottesdienstbesucher empfanden diese Bläserweihnacht als eine große Bereicherung für jeden Einzelnen in dieser schwierigen Zeit.

Steffi Sitzler, Adelshofen



Foto: Stephan Arendt

Tuttiprobe im Gemeindehaus

## BLÄSERSCHULE BRETTEN-BRUCHSAL

Sehr glücklich und auch mit ein wenig Stolz durften wir von der Bezirksposaunenarbeit Bretten-Bruchsal im letzten Jahr das 20 jährige Jubiläum unserer Bläuserschule Bretten e.V. feiern. Seit dieser Zeit bietet die Bläuserschule den Posaunenchören unseres Bezirks die Möglichkeit qualifizierten Einzelunterrichts vor Ort für Jung und Alt.

Aktuell besteht außerdem die Möglichkeit eines kostenlosen Schnuppermonats Unterricht. Diese Aktion zur Gewinnung weiteren Nachwuchses wird aus den Überschüssen des LPT. 2019 in Bruchsal finanziert. Die Bläuserschule war bei Ihrer Gründung erst die 2. Einrichtung dieser Art in ganz Baden und bis heute werden wir von vielen Bläserbezirken um diese tolle Möglichkeit der Ausbildung unseres Nachwuchses beneidet! Ein herzliches „Danke schön“ an dieser Stelle an den damaligen Gründer Manfred Foes und die heutige Vorsitzende des Vereins Ulrike Kraus für Ihre unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit!

Wir vom Leitungsteam hatten beschlossen, ein solches Jubiläum ist wahrlich ein Grund zum feiern! So luden wir am Sa. 24. September 2022 alle Schülerinnen und Schüler der Bläuserschule, aber auch alle interessierten Bläserinnen und Bläser aus dem gesamten Bezirk sehr herzlich zu einer kleinen Jubiläumsfeier ins evang. Gemeindehaus Diedelsheim ein! Morgens wurde unter Anleitung unserer Lehrkräfte fleißig in Gruppen und im Tutti geprobt, zum Mittag waren alle Angehörigen zu einem kleinen Konzert





Foto: Stephan Arendt

Vorspiel in der Kirche



Foto: Matthias Gromer

Auflösung der Schätzfrage:  
Die Tuba wird befüllt.

eingeladen – dieses fand in der evang. Kirche Diedelsheim statt. Die Schülerinnen und Schüler unserer Blärschule wussten hier mit einem sehr erfreulichen musikalischen Niveau zu überzeugen.

Im Anschluß waren alle zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus eingeladen. Danach wurde die Frage des gestellten Preisrätsels gelöst – wie viele Liter Wasser passen wohl in eine aufgestellte Tuba? Mit vielen hilfreichen Händen und Messgefäßen konnte die Frage gelöst werden, bei exakt 27.8 Litern war Schluß und der 1. Preis für die genaueste Schätzung ging an Erika Will vom PC Bruchsal.

Zum Abschluss gab es für alle noch ein paar süße Leckereien und das sehr gelungene Jubiläum klang mit vielen guten Gesprächen langsam aus.

Wir wünschen uns und unserer Blärschule noch viele erfolgreich Jahre, stets Menschen, die sich für das Spielen eines Blechblasinstrumentes im Posaunenchor begeistern lassen und Gottes reichen Segen für unsere weitere Arbeit!

Unser herzlicher Dank gilt den vielen fleißigen Händen, die dieses schöne Jubiläum möglich gemacht haben!

Möge unsere Blärschule noch viele Nachahmer in der Badischen Posaunenarbeit finden.

Matthias Gromer, Bezirkschorleiter



Foto: Dietrich Krüger

*Die Braunschweiger Kirche*

## 100 JAHRE POSAUNENCHOR BRAUNSCHWEIG/SÜDAFRIKA

### *Ein Besuch bei Freunden*

Da ist es wieder, das Gefühl, angekommen zu sein. Und das fast über 9 000 km entfernt von Deutschland. Bereits zum fünften Mal besuche ich nun Südafrika. Diesmal zusammen mit meiner Frau Anja und natürlich mit unseren Instrumenten. Und wie vor zehn Jahren nur für ein langes, aber sehr intensives Wochenende.

Alles begann 2011 mit einer Bläserreise nach Südafrika. Damals besuchten wir auch den Posaunenchor Braunschweig in der Provinz KwaZulu-Natal an der Ostküste. Unsere Quartiergeber, die Familie Niebuhr, empfing uns mit einer unglaublichen Herzlichkeit und schnell wurde daraus eine Freundschaft. Weitere Reisen und Besuche sollten folgen.

Als Heinrich Niebuhr mir dann im Oktober das Programm für das 100-jährige Chorjubiläum am ersten Advent vorstellte, war für mich schnell klar: Da muss ich dabei sein. Und nun sind wir angekommen. Am Donnerstag abends in Frankfurt gestartet, erreichen wir Johannesburg am nächsten Vormittag. Karl Tobler, unser Organisator und Reiseleiter von 2011 empfängt uns direkt am Flughafen. Karl ist Bläser im Posaunenchor Kempton Park/Johannesburg und wohnt mit seiner Frau Helga in unmittelbarer Nähe. Bei Toblers haben wir unsere erste Station und werden von Helga freudig begrüßt. Am Nachmittag kommen dann Renate und Heinrich Niebuhr, um Anja und mich abzuholen.



*Der Jubiläumschor Braunschweig vor der Kirche*

Gemeinsam machen wir uns auf die ca. 4-stündige Autofahrt nach Paulpietersburg. Dort warten bereits Sohn Marco und einige Bekannte und beim traditionellen Braai, der südafrikanischen Art zu grillen, lassen wir den Abend gemütlich ausklingen. Wie nah Freud und Leid beieinander liegen, zeigt uns der Samstag. Am Vormittag fahren wir in die Nachbargemeinde nach Lüneburg und spielen mit den Bläsern des dortigen Posaunenchores auf einer Beerdigung. Für den Nachmittag ist dann die Probe für den Festgottesdienst in Braunschweig geplant. Nicht nur, dass die meisten

Deutsch sprechen, auch die Bläserliteratur verbindet uns sofort. Der „Ort“ Braunschweig selbst besteht eigentlich nur aus der Kirche und den umliegenden Farmen der Mitte des 19. Jahrhunderts ausgewanderten Deutschen. In der Nähe zeugen weitere Ortsnamen wie Augsburg und Wittenberg von der ursprünglich deutschen Herkunft.

Da wir nach der Probe noch etwas Zeit haben, fahren wir mit Vater und Sohn Niebuhr in das nahegelegene Sägewerk der Firma. Die Fahrt führt uns über Erdwege und durch angelegte Waldplantagen in das außerhalb gelegene Werk. Stolz zeigt uns Heinrich die gerade im Bau befindliche große Halle zum Lagern von verarbeitetem Holz. Vieles ist für die zur Firma gehörende Sargfabrik vorgesehen.

Wieder zurück in Braunschweig sind mittlerweile die Familien der Bläser eingetroffen. Die Jugend spielt Volleyball und die Älteren sitzen beieinander. Das Schaf dreht sich auf dem Grill und ist bereit. So beenden wir den Tag in Braunschweig mit einem gemeinsamen Braai.

Sonntag. Es hat die Nacht über gewittert und auch geregnet. Für die Fahrt nach Braunschweig nehmen wir daher den etwas längeren Weg über Asphaltstraßen. Der Regen hat sich aber mittlerweile verzogen und so verspricht der Tag trocken und zum Teil sogar sonnig zu werden. Traditionell beginnt der Gottesdienst in Braunschweig um 9 Uhr. Da uns Chorleiter Michael Thiele aber bereits um 8 Uhr zum Einblasen erwartet, machen wir uns früh auf den Weg.

Zum Gottesdienstbeginn ist die Kirche voll besetzt. Chorleiter Michael erklärt der Gemeinde, dass die Auswahl der Bläserstücke nicht nur auf den ersten Advent einstimmen, sondern auch Freud und Leid der 100jährigen Geschichte des Posaunenchores Ausdruck geben sollen. Pfarrer Harms verzichtet auf eine klassische Predigt. Er verbindet stattdessen die einzelnen musikalischen Vorträge mit erklärenden Worten und führt so durch den Gottesdienst. Die Bläser auf der Empore geben ihr Bestes. Unter dem Motto „Nun danket alle Gott“ spielt der Posaunenchor mit der Orgel im Doppelchor als Eingangsstück die Motette von Johann Pachelbel „Gott ist unser Zuversicht und Stärke“. Als weitere Doppelchöre erklingen im Verlauf des Gottesdienstes „Singet dem Herrn ein neues Lied“, ebenfalls von Pachelbel und zum Ausgang Bachs „Nun danket alle Gott“ aus der Kantate „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“. Die Choräle „Macht hoch die Tür“, „Nun danket alle Gott“ und „Tochter Zion“ werden von der Gemeinde kräftig mitgesungen. So füllt sich die Kirche mit den Klängen der gut intonierten Trompeten, Hörner, Posaunen, Tuben und dem vollen Gesang und lässt alle in festlicher Stimmung die Kirche verlassen. Jetzt gibt es erstmal für alle Kaffee und es findet ein munterer Austausch statt.

Zum gemeinsamen Mittagessen treffen wir uns im großen Saal der Gemeinde auf dem Kirchengelände. Kirchenältester Karl Thiele begrüßt alle Anwesenden. Grußworte spricht der angereiste Posaunenwart Egmont Ottermann vom Posaunenverband und der Kreisposaunenwart Kreis Mitte Hennig Reinsdorf. Martin Hiestermann berichtet noch von den Anfängen des Chores. Sein Großvater war einer der Gründungsmitglieder vor 100 Jahren. Anlässlich des Jubiläums überreicht er im Namen der Familie eine neue Trompete an Chorleiter Michael Thiele. Er ermutigt die Jugend zum Mitmachen und verweist dabei nachdenklich auf die nicht einfache Nachwuchsarbeit.

Zum Schluss darf ich noch die Grüße aus Deutschland und Baden überbringen und mich auch im Namen meiner Frau für die unglaubliche Gastfreundschaft in der Gemeinde bedanken. Bleibt zu hoffen, dass der Posaunenchor Braunschweig auch weiterhin als wichtiges Bindeglied in der Gemeinde wirken kann. Am Nachmittag zeigen uns Marco Niebuhr und seine Frau ihr gerade gekauftes und hergerichtetes Haus direkt gegenüber vom Elternhaus. Anschließend sind wir noch bei Pfarrer Harms zum Adventskaffee eingeladen. Er wohnt mit seiner Frau in der sehr schönen Senioren-Wohnanlage von Paulpietersburg. Dort besuchen wir auch kurz Brigitte Filter. Sie und ihr mittlerweile verstorbener Mann Friedel waren unsere Reisegefährten beim Besuch 2015 anlässlich des Posaunenfestes in Kapstadt. Da die Sonne wider Erwarten auch am Nachmittag scheint und eine gute Sicht verspricht, schlägt Heinrich eine Fahrt auf einen der umliegen-

# *Nun danket alle Gott*

*100 jähriges Jubiläum  
des Posaunenchores  
der Gemeinde Braunschweig*



*am 27. November 2022*

Foto: Dietrich Krüger

*Programm zum Jubiläumsgottesdienst*

den Berge vor. In Südafrika wandert man nicht, sondern fährt mit dem Wagen und Allradgetriebe den Berg hoch.

Die Aussicht ist herrlich und das, was wir sehen, erinnert doch ein wenig an unseren Kraichgau. Deutlich erkennt man die Waldplantagen und es zeigt sich die Weite des Landes.

Auf der Rückfahrt nach Paulpietersburg machen wir noch einen kurzen Zwischenstopp. Heinrich führt uns durch die Sargfabrik und zeigt die Veränderungen und Erweiterungen der letzten Jahre. In der Coronazeit produzierte die Fabrik in zwei Schichten bis zu 1 000 Särge am Tag. Aktuell sind es ca. 700 Stück, welche dann über mehrere Depots im ganzen südlichen Afrika an die Bestattungsfirmen gehen.

Am Montag starten wir früh. Heinrich möchte uns auf der Fahrt nach Johan-

nesburg noch ein bisschen was von Südafrika zeigen und nimmt dafür am Anfang Erdwege, die uns direkt durch Farmland führen.

In Wakkerstrom, einer kleine Touristenstadt, gibt es noch einen kurzen Zwischenstopp, bevor wir am frühen Nachmittag wieder bei Familie Tobler in Kempton Park ankommen. Eine letzte Fahrt an den Flughafen fehlt noch, wo uns Helga und Karl absetzen. Nach einem ruhigen zehnstündigen Nachtflug kommen wir am frühen Dienstagmorgen wieder in Frankfurt an.

Nun liegen bereits einige Woche Wochen hinter uns. In Gedanken sind wir aber immer wieder bei unseren Freunden in Südafrika. Unser letzter Besuch dort wird es mit Sicherheit nicht gewesen sein. Und vielleicht sehen wir uns ja auf dem DEPT 2024 in Hamburg – so Gott will und es die Umstände zulassen.

Dietrich Krüger  
Posaunenchor Heidelberg



Fotos: Ulrich Keller

*Intensive Probenarbeit*

## **KRAICHGAUER BEZIRKBLÄSERWOCHELENDE IN BAD RAPPENAU MIT MICHA KLAPPERT**

Vom 3. bis 5. Februar 2023 fand nach langer Coronapause das Bezirksbläserwochenende des Kirchenbezirks Kraichgau in Bad Rappenau statt. Dieses Jahr konnten wir Micha Klappert für das Wochenende gewinnen. Er hat an der Musikhochschule in Düsseldorf sein Hornstudium absolviert und spielte von Oktober 1996 bis Januar 2007 im Luftwaffenmusikkorps 1 in München-Neubiberg mit. Seit Februar 2007 ist er Hornist im Heeresmusikkorps 2 in Kassel. Ebenso spielt er auch im Brassquintett „brAssMEN“ mit. Seine ersten Blechblassschritte machte er mit 10 Jahren im Posaunenchor seines Vaters, deshalb ist er immer noch sehr mit der Posaunenarbeit verbunden.

Pünktlich um 19:30 Uhr am Freitagabend versammelten sich circa 70 Bläserinnen und Bläser aus verschiedenen Posaunenchören des Bezirks im geräumigen Gemeindehaus in Bad Rappenau. Nach der Begrüßung und Vorstellung wurden die Muskeln für das Spielen gelockert gepaart mit ein paar Atemübungen. Nach dem Warmspielen wurde ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet. Für eine Pause hatte man keine Zeit, dafür durfte man sich nach der Probe um 22 Uhr mit Getränken und (Butter-) Brezeln stärken. Mit netten Gesprächen ging der Abend zu Ende. Einige Bläserinnen und Bläser probierten noch die von Micha mitgebrachten Instrumente aus.

Munter ging es am Samstagmorgen um 10 Uhr mit der Probe im Gemeindehaus weiter. Zuerst durften sich ein paar Freiwillige melden, bei denen Micha Klappert auf die



*Dozent Micha Klappert*



*Bläserkuchen*

Muskelanspannung und Tonerzeugung schaute, ebenso gab er hilfreiche Tipps für die richtige Atmung. Die Stücke von der Probe am Abend zuvor wurden von Grund auf erarbeitet und zerpfückt. Ebenso erlernten wir neue Stücke. In der Mittagspause gab es leckere Maultaschen mit Kartoffelsalat. Alle stärkten sich mit Essen und Getränken bei guten Gesprächen. Weiter ging es wieder um 13:30 Uhr mit der Probe. Micha gab immer wieder tolle und auch technische Tipps, die man gut umsetzen konnte.

Eine kleine Stärkung mit Kaffee und Kuchen stand ebenso noch bereit. Nach der kurzen Pause versammelten wir uns in der Stadtkirche, um die Stücke für den Bläsergottesdienst am Sonntag anzuspielden. Glücklicherweise ging dieser Probenstag gegen 17 Uhr zu Ende.

Am Sonntagmorgen um 9 Uhr erschienen alle frisch und pünktlich in der Kirche. Jedes Stück wurde nochmals angespielt, um dann zusammen mit Pfarrerin Fränkle den Gottesdienst zu feiern. Sie hielt an diesem Sonntag ihren ersten Gottesdienst in Bad Rappenau. Eröffnet wurde mit einem Vorspiel und Satz von „Dich rühmt der Morgen“. Nach der Begrüßung von Herrn Hoher wurde das Psalmgebet und die Schriftlesung von zwei Bläsern übernommen.

Mit den Chorälen „Die güldne Sonne“, „Danket dem Herrn“, „Singet fröhlich unserm Gott“ sowie „Ich lobe meinen Gott“ stimmte die Gemeinde herzlich mit ein. Micha hatte zusammen mit den Bläsern dazu jeweils ein tolles Vorspiel erarbeitet.

Ebenso durften die Bläserinnen und Bläser ihre Fähigkeiten mit dem sehr ruhigen und

gefühlvollen Stück „O vos omnes“ unter Beweis stellen. Ein ruhiges und getragenes Stück zu spielen ist mindestens so herausfordernd wie ein fetziges-schwungvolles Lied. Nach den Fürbitten, die ebenfalls von drei Mitgliedern des Chores gelesen wurden, erklang nochmal eine ruhige Bearbeitung von „Befehl du deine Wege“.

Hartmut Zimmermann bedankte sich mit einem Weinpräsent im Namen des Bezirks bei Micha Klappert und natürlich bei allen Mitwirkenden. Ebenso dankte er Bezirkschorleiter Ulrich Keller, der auch tolle Organisation im Vorfeld geleistet hat. Zum Ausgang gaben die Bläser nochmal alles bei dem Stück „Cornet Chop Suey“ mit Cajon-Begleitung. Dieses Stück stammte vom bekannten Trompeter Luis Armstrong.

Der Gottesdienst kam bei der ganzen Gemeinde sehr gut an und wurde mit kräftigem Applaus belohnt. Es war schön, dass dieses Wochenende mit so zahlreichen Bläserinnen und Bläsern wieder stattfinden konnte. Alle waren sich einig, dass es ein tolles, klangvolles und bereicherndes Wochenende war. Hoffentlich finden noch viele solche Bläserevents im Kraichgau statt. Nicht zu vergessen: Ein großer Dank an den Posaunenchor Bad Rappenau, unter der Leitung von Claus Schall, der leider kurz vor dem Wochenende einen Arbeitsunfall hatte und ins Krankenhaus musste. Nochmals viele Genesungswünsche aller Bläser. Ohne die tolle Verpflegung und Fürsorge des Rappenauner Chores über das ganze Wochenende, wäre dieses Event nicht möglich gewesen.

Steffi Sitzler, Posaunenchor Adelshofen







Foto: Gudrun Ruf

*Gottesdienst in Waldshut*

## BLÄSERTAG ZU TÖNE DER HOFFNUNG 7 MIT HEIKO PETERSEN

Schon länger hatten wir Heiko eingeladen, uns am Samstag, 4. Februar, das neue Badische Bläserheft Töne der Hoffnung 7 vorzustellen. Es brauchte ja dann bekanntlich etwas länger, bis das Heft wirklich gedruckt werden konnte, aber extra für die Termine an diesem Wochenende waren Heiko und Armin zur Druckerei gefahren, um die ersten Exemplare abzuholen, so dass wir einige der ersten waren, die aus dem neuen Heft spielen konnten. Vielen Dank für die Ehre!

Im Gemeindehaus Schopfheim hatten sich 25 Bläser versammelt, die mit Freude ganz verschiedene Stücke aus dem neuen Heft, vieles schon geplant für den Landesposaumentag im Sommer, kennenlernten. Heiko stellte uns ganz verschiedene neue Stücke vor, und konnte auch immer Interessantes zu den Hintergründen vermitteln. Am Sonntag haben wir dann noch den Gottesdienst in Waldshut, ein ganzes Stück entfernt aber eben auch noch Teil unseres Kirchenbezirks, musikalisch begleitet, mit Musik von alten Meistern (Pezelius) und aktuellen Komponisten (Jens Uhlenhoff) und Liedern aus dem Gesangbuch und den neuen Liedern, das meiste mit Sätzen und Vorspielen aus Töne der Hoffnung 7.

Petra Brinkmann, Markgräflerland-Hochrhein



Foto: Rene Roscher

Bläserchor

## WECHSEL BEZIRKSOBMANN MARKGRÄFLERLAND-HOCHRHEIN

In einem festlichen Gottesdienst am 2. Advent, 4. Dezember 2022, verabschiedeten die Bläser des Bezirks Markgräflerland-Hochrhein ihren langjährigen Obmann, Dr. Erhard Quebe-Fehling.

24 Jahre lang hatte Erhard das Amt des Bezirksobmannes inne und hat sich dabei in vielfältiger Weise für die evangelischen Posaunenchoräle engagiert. Besonders wichtig war ihm immer der Kontakt untereinander aber besonders auch zu den Gemeinden und zum Dekanat, die Sichtbarkeit der Bläserarbeit, und auch die Sichtbarkeit unserer Bläserarbeit hier im südwestlichsten Zipfel von Baden gegenüber der Landesarbeit in Karlsruhe. Auch hat Erhard gern die Aufgabe wahrgenommen, die Bläserarbeit geistlich zu begleiten; viele Bläserfortbildungen hat er begleitet, oft mit Andachten die Bläser auf die gemeinsame Arbeit eingestimmt. Das grösste Ereignis in seiner Amtszeit war vielleicht der Landesposaunentag in Lörrach 2002, vor 20 Jahren, der vom damaligen Bezirkschorleiter Günther Bahlinger zusammen mit Erhard und weiteren Vertretern der Posaunenchoräle Markgräflerland-Hochrhein organisiert wurde. In den letzten Jahren hat Erhard auch die Begegnungen der Bläser mit Posaunenchorälen in Namibia eng begleitet. Und hat als Solo-Bläser seit Corona schon unzählige Gartenmusiken alleine oder mit anderen Musikern gestaltet! Ganz herzlicher Dank aller Bläser ging an Erhard für diese tolle Arbeit und natürlich auch an seine Frau Barbara, die ihn immer unterstützt hat. Erhard wird uns im Bezirksarbeitskreis weiter unterstützen.



Foto: Barbara Fehling

*Gerhard Gutsche, Dekanin Bärbel Schäfer, Erhard Quebe-Fehling*

Zu Erhards Nachfolger hatten die Vertreter der Posaunenchöre am Bezirksvertretertag Dr. Gerhard Gutsche gewählt. Gerhard ist aktiv als Trompeter im Posaunenchor Binzen und gern auch mal in anderen Chören und auf Bezirksebene und als Sänger in der Kantorei Schopfheim. Er hat sich schon vorher im Bezirksarbeitskreis engagiert und wir freuen uns sehr, dass er die Arbeit als Bezirksobmann fortführen wird. Zu seiner Wahl sagte er u.a.: „das Schöne an der Posaunenchorarbeit ist, dass ich nicht allein bin. Wir zusammen ergeben den Klang, der aufsteigt zu Gott, unserem Vater.“

Den Gottesdienst in der gut besuchten Laurentiuskirche in Binzen hielt die Dekanin des Kirchenbezirks Markgräflerland, Frau Bärbel Schäfer. Nicht fehlen durfte dabei natürlich Psalm 150 „Lobt Gott mit dem Schall der Hörner, mit Harfe und Zither, mit Pauken und Tanz, mit Flöten und Saitenspiel!“ Dekanin Schäfer sprach grossen Dank für Erhard und ein herzliches Willkommen für Gerhard aus und segnete beide.

Musikalisch ausgestaltet wurde der Gottesdienst von Bläsern aus allen Posaunenchören des Bläserbezirks unter der Leitung von Bezirkschorleiterin Petra Brinkmann. Beide Obmänner hatten sich Choräle wie auch freie Stücke gewünscht, so war dann das Eingangsstück für Erhard „Nes Goseb ge Eloba go hui“ (Bis hierher hat mich Gott gebracht) von Hatani Kisting aus Namibia, den wir in der Begegnung mit Bläsern aus Namibia schon mehrfach getroffen haben, und das Ausgangsstück für Gerhard „O Happy Day“ von Uli Gutsche, Gerhards Bruder, der nun schon zweimal bei uns für ein Bläserwochenende zu Gast war.

Bezirk Markgräflerland-Hochrhein



Foto: privat

*Blick ins Tal aus der Gondel zum Nebelhorn*

## **FREIZEIT „REIFES BLECH“ IN OBERSTDORF IM HAUS BERGFRIEDEN 17.–24.9.2022**

Am Samstag 17. September 2022 reisten wieder interessierte, blasende, zuhörende und wanderfreudige Seniorinnen und Senioren in Oberstdorf an, um eine Woche lang Gemeinschaft, Natur und natürlich das gute Essen im Haus Bergfrieden zu genießen. Viele der 36 Teilnehmenden kannten sich seit vielen Jahren, manche erst seit kurzer Zeit, einzelne lernten sich erst hier kennen. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir uns regelmäßig hier treffen können.

Der ehemalige Landesposaunenwart Dieter Bischoff hatte diese Freizeit, damals noch „Freizeit für Ehepaare und Einzelpersonen“, ins Leben gerufen und geleitet. Nach einigen erlebnisreichen Jahren in einem Haus im Zillertal wurde der Anfahrtsweg für einige der Senioren zu lange. Die näher gelegene Alternative wurde „Haus Bergfrieden“ in Oberstdorf. Es ist dieses Jahr das 10. Mal, dass wir uns hier in diesem sehr guten, ruhig gelegenen, christlich orientierten Haus für eine Woche direkt in der besonders schönen Bergwelt einfinden dürfen.

Die letzten Jahre hatte Axel Becker, Geschäftsführer der Badischen Posaunenarbeit, die Freizeit- und Chorleitung übernommen und gab diese nun zu seinem Rentenbeginn an Frieder Wittmann weiter. Unsere Seniorengruppe hat sich schnell an Frieder gewöhnt, auch wenn er – wie seine Vorgänger – ein paar bläserische Herausforderungen mitgebracht hatte. Die „Bläserklänge“ wurden eifrig genutzt!



Foto: privat

*Großfamilie am Seealpsee*

Erster Programmpunkt war der Gottesdienst am Sonntagabend, nach zwei Proben konnte unser Bläserchor die ganze Andacht musikalisch begleiten. Leider musste uns Frieder und seine Frau Ingrid zur Halbzeit aufgrund „Corona“ vorzeitig verlassen. Weitere 9 Teilnehmer mussten wegen Corona den Heimweg antreten und es stand die Frage im Raum, ob bzw. wann wir die Freizeit abbrechen müssen, falls es weitere Erkrankungen gibt.

Wir waren sehr froh und Gott dankbar, dass die Vorsichtsmaßnahmen erfolgreich waren und die restliche Gruppe von weiteren Infektionen verschont blieb. Gott sei Dank hatten wir einen südbadischen Chorleiter als rettenden Engel unter den Teilnehmern der auf Frieders Bitten die Woche zu einem guten Ende brachte. Sieghard Butzer hat die Freizeit- und Chorleitung selbstverständlich und souverän weiter geführt. So konnte unser bläserischer Tagesablauf mit Choralblasen im Freien vor dem Frühstück und vor dem Abendessen sowie die morgendliche Probe in der Kapelle fortgeführt werden. Missionar Walter Gschwandtner hat uns morgens beim biblischen Impuls persönliche Erfahrungen mit Gott erzählt und uns das Wort Gottes sehr praxisnah ausgelegt. Walter und seine Frau sind trotz Rentnerdasein weiterhin als Missionare der DMG hauptsächlich in Afrika (Kenia, Tansania) aktiv.

Im Tagesablauf gab es genug Zeit, die Natur zu erleben. Das wurde von vielen genutzt, um Dank der regionalen Gästekarte kostenlos mit den Gondeln rund um Oberstdorf auf die Berge zu fahren. Im September auf dem Nebelhorn im Schnee ist natürlich



Foto: privat

### *Tägliches Abendchoral-Blasen*

was Besonderes und auch einmalig in den letzten Jahren gewesen. Schneebedeckte Berggipfel rundherum gibt es nicht jedes Jahr. Am Abend vor Frieders Abreise ließ er uns mit nachhaltig beeindruckenden Bildern an seiner Zeit als Entwicklungshelfer in Uganda teilhaben.

Im Sinne des Waldenserliedes „Gott mit Euch, bis wir uns wiederseh’n ...“ freuen wir uns – so Gott will und wir leben –, dass es nächstes Jahr wieder eine originelle Freizeit in Oberstdorf gibt!!!

Eugen Grimm/Martin Butzer

## VORSCHAU BADEN



### DER JUGENDPOSAUNENCHOR SÜDBADEN ZU GAST IN SINGEN (HOHENTWIEL) UND AUF DEM LANDESPOSAUNENTAG

Der Jugendposaunenchor Südbaden ist in der aktuellen Besetzung für die Jahre 2021 bis 2023 noch zweimal live zu hören:

- **Sonntag, 14. Mai 2023, 17 Uhr, Evang. Lutherkirche**, Freiheitstraße 34, 78224 Singen (Hohentwiel)
- **Samstag, 1. Juli 2023**, abends im Rahmen der „Brass Night“ auf dem Landesposaunentag

Das Konzert in Singen ist die letzte Chance, den Jugendposaunenchor in dieser Besetzung noch einmal in voller Länge zu genießen. Es erklingen Werke von Joseph Haydn, Joseph Gabriel Rheinberger, Steven Reineke, Michael Schütz, Dieter Wendel, Michael Schütz u. a. Der Jugendposaunenchor Südbaden besteht aktuell aus 33 Bläserinnen und Bläsern zwischen 15 und 26 Jahren. Die Leitung hat KMD Heiko Petersen.

Das Konzert in Singen kann man wunderbar mit einem Tagesausflug an den Bodensee kombinieren. 😊

Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzerts wird eine Spende zugunsten des Fördervereins Badische Posaunenarbeit erhoben, der die Wochenenden der Jugendposaunenchorre zu 50 % unterstützt.

Beim Landesposaunentag wird der Jugendposaunenchor allein, aber vor allem im Verbund mit den anderen Auswahlensembles der Posaunenarbeit zu hören sein.

Heiko Petersen

[\[jpc.posaunenarbeit.de\]](http://jpc.posaunenarbeit.de)

### DAS SÜDBADISCHE BLECHBLÄSERENSEMBLE GESTALTET DAS HOFKONZERT IM WEINGUT RINKLIN ZUGUNSTEN DER STIFTUNG BADISCHE POSAUNENARBEIT

Am **Sonntag, dem 21. Mai**, findet um **18 Uhr** zum ersten Mal nach der Coronapause wieder das Hofkonzert in „unserem“ **Weingut Rinklin**, Hauptstraße 94, 79356 Eichstetten am Kaiserstuhl statt.





Das Südbadische Blechbläserensemble spielt unter Leitung von KMD Heiko Petersen in gemütlicher Atmosphäre im Innenhof des Weinguts zugunsten der Stiftung Badische Posaunenarbeit. Es wird ein lockeres, launiges Programm zu hören sein.

Das Weingut Rinklin als Produzent des „Stiftungsweins“ der Stiftung Badische Posaunenarbeit bietet Wein, alkoholfreie Getränke und Flammkuchen an.

Seid herzlich willkommen, genießt Musik, Speis und Trank in diesem wunderschönen Ambiente. Der Eintritt dazu ist frei, Spenden für die Stiftung Badische Posaunenarbeit werden erbeten.

Heiko Petersen

[\[stiftung.posaunenarbeit.de\]](http://stiftung.posaunenarbeit.de)


[\[sbb.posaunenarbeit.de\]](http://sbb.posaunenarbeit.de)



### **Werner Gerhäuser**

Metallblasinstrumentenmachermeister

Hirtenstr. 8 · 75239 Eisingen

 (0 72 32) 8 07 77 · Fax 8 07 78



# NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN

## SONDERZUG ZUM DEPT – von Baden nach Hamburg

Wir hatten bereits im letzten BPJ und über unsere Social-Media-Kanäle darauf hingewiesen, dass der Förderverein bei Interesse gerne einen eigenen Sonderzug von Baden nach Hamburg organisiert. Um das Interesse abzufragen, haben wir die Möglichkeit einer Interessenbekundung auf unserer Webseite eingerichtet. Unser Ziel war es, bis Ende März 2023 mindestens 300 Interessenbekundungen zu sammeln und dann zu entscheiden, ob wir das Projekt verwerfen oder in die Detailplanung einsteigen.

Bis zum 31.3.2023 haben wir über 750 Rückmeldungen erhalten! Angesichts dieses Ergebnisses gehen wir mit einem sehr guten Gefühl in die weitere Planung und sind zuversichtlich, dass wir den Zug mit bis zu 800 Bläser:innen sowie deren Angehörigen voll besetzen können. Hier die vorläufige Auswertung der Abfrage:

Zustieg in            Freiburg: ca. 70 Personen  
                          Offenburg: ca. 90 Personen  
                          Karlsruhe: ca. 330 Personen  
                          Mannheim: ca. 250 Personen

Im Zuge der Abfrage haben sich viele Fragen ergeben, die wir gesammelt auf unserer Webseite beantworten. Nachfolgend zwei der häufigsten Fragen und unsere Antworten:

### **Ist ein Einstieg auch in meinem Ort möglich?**

Die vorgeschlagene Strecke Freiburg – Offenburg – Karlsruhe – Mannheim ergibt sich aus einer Empfehlung der DB, da diese Strecke elektrifiziert und ohne Umwege befahrbar ist. Prinzipiell sind weitere Halte auf dieser Strecke möglich - für jeden zusätzlichen Halt fallen jedoch hohe Bahnhofsgebühren an, wir bitten daher um Verständnis, dass wir nicht jeden Bahnhof anfahren können. Selbstverständlich nehmen wir eure Wünsche in unsere Gespräche mit auf und fügen bei großer Nachfrage weitere Halte hinzu oder lassen andere entfallen. Gewünscht wurden bislang: Baden-Baden (8), Heidelberg (18), Graben-Neudorf (30), Bruchsal (100).

### **Wieso fährt der Zug schon am Mittwoch, 01.5.2024?**

Der DEPT findet von Freitag, 3.5. bis Sonntag, 5.5.2024 in Hamburg statt. Prinzipiell wäre es möglich, erst am Freitagmorgen zu fahren, hierfür müssen sich Berufstätige jedoch ohnehin Urlaub nehmen. Ein entsprechender Antrag auf Schulbefreiung und

Sonderurlaub ist auf der Webseite des DEPT zu finden. Da der 1. Mai ein Feiertag ist, erhalten Berufstätige mit einem zusätzlichen Tag Urlaub am 2. Mai ganze fünf Tage frei, um Hamburg vor und während des DEPT zu besuchen. Für den 2. Mai wird es von Seiten des DEPT voraussichtlich keinen Antrag auf Sonderurlaub geben, jedoch werden wir vom Förderverein ein offizielles Schreiben zur Verfügung stellen, das es Schüler:innen und Berufstätigen ermöglichen soll, das Angebot des Sonderzugs nach Hamburg zu nutzen.

Alle übrigen Fragen und unsere Antworten findet ihr auf unserer Webseite. Auch weiterhin ist es möglich, euer Interesse für die Fahrt mit dem Sonderzug zu bekunden. Ihr werdet dann per E-Mail über die Öffnung des Fahrkartenverkaufs und alle weiteren Neuigkeiten informiert. Macht gerne auch künftig Werbung für die Fahrt mit dem Sonderzug, wir freuen uns schon jetzt auf eine einmalige und aufregende Fahrt mit euch!

[[fv.posaunenarbeit.de/DEPT](http://fv.posaunenarbeit.de/DEPT)]



# Aufnahmeantrag

Förderverein Badische Posaunenarbeit e. V.  
 Birkenweg 4b, 69509 Mörlenbach  
 info@fv.posaunenarbeit.de



## Antrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Förderverein Badische Posaunenarbeit e.V. als

- Einzelmitglied
  Institution/Unternehmen/Kirchengemeinde/Verein  
 Posaunenchor bis 15 Mitglieder
  Posaunenchor mit mehr als 15 Mitgliedern  
 Schüler/-in, Student/-in, Auszubildende/-r  
*(ein entsprechender Nachweis ist beizufügen – gilt längstens bis zum Ende des 25. Lebensjahres)*

## Mitgliedsdaten

Anrede und Titel \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Nachname \_\_\_\_\_  
 Firma/Name des Posaunenchores \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner (bei Institutionen) \_\_\_\_\_  
 Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl und Wohnort \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_

*(freiwillige Angabe /  
 notwendige Angabe bei Schüler/-innen, Student/-innen und Auszubildenden)*

## Jährliche Beiträge

Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich am 1. Januar fällig und beträgt

bei Einzelmitgliedern:	15 €
bei Institutionen/Unternehmen/Kirchengemeinden/Vereinen:	125 €
bei Schüler(inne)n, Student(inn)en, Auszubildenden:	10 €
bei Posaunenchören bis 15 Mitglieder:	75 €
bei Posaunenchören mit mehr als 15 Mitgliedern:	125 €
<input type="checkbox"/> Ich/wir überweisen eine freiwillige zusätzliche Jahresspende in Höhe von _____ €	

Bitte überweisen Sie den Mitgliedsbeitrag und Ihre Jahresspende auf das Konto des Vereins bei Evangelische Bank eG, IBAN: DE59 5206 0410 0005 0114 18

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift bzw. Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (i.d.R. beide Elternteile) \_\_\_\_\_

## Datenschutzhinweis

Wir weisen gemäß Art. 13 DSGVO darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende personenbezogenen Daten der Mitglieder verarbeitet werden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Eintritts- und Austrittsdatum. Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a) und b) DSGVO. Der Verein hat Teile der Verarbeitung personenbezogener Daten an inländische Dienstleister ausgelagert. Mit diesen Auftragsverarbeitern bestehen vertragliche Vereinbarungen gem. Art. 28 Abs. 3 DSGVO. Nach Beendigung der Mitgliedschaft löscht der Verein grundsätzlich die erhobenen Daten, außer es besteht ein berechtigtes Interesse von Seiten des Vereins bzw. eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Sie haben jederzeit das Recht unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben außerdem ein Recht, die Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten zu verlangen. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit unter der angegebenen Adresse an uns wenden. Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Sie können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.



## Neue Beisitzerin im Vorstand des Fördervereins

Wir freuen uns sehr, Mathilda Pfatteicher als neue Beisitzerin im Vorstand des Fördervereins Badische Posaunenarbeit begrüßen zu dürfen. Mathilda wurde auf der Mitgliederversammlung am 18.3.2023 einstimmig gewählt und wird den Vorstand von nun an mit kreativen Ideen tatkräftig unterstützen.

### *Hier stellt Mathilda sich vor:*

Ich bin Mathilda Pfatteicher und 23 Jahre alt. Mit 10 Jahre lernte ich in meinem Heimatposaunenchor Vörstetten bei Freiburg das Trompetespielen. Seit einiger Zeit darf ich in Auswahlchören der Badischen Posaunenarbeit, wie dem Jugendposaunenchor Südbaden und dem Mittelbadischen

Bläserkreis (MBK) mitwirken.

Letztes Jahr bin ich nach Karlsruhe gezogen, um Lehramt zu studieren, und leite dort den Posaunenchor Hagsfeld. Was mir in der Posaunenarbeit sehr viel Spaß bereitet, sind die vielen Lehrgänge und Freizeiten, die ich unter anderem mit der Unterstützung des Fördervereins besuchen konnte.

Die Posaunenarbeit ist mir sehr ans Herz gewachsen und ich möchte durch meine Wahl zur Beisitzerin im Vorstand des Fördervereins etwas von dem zurückgeben, was mir an Unterstützung zuteilwurde. Besonders wichtig ist mir dabei die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit im Vorstand und bin gespannt auf die Projekte, die wir zusammen ins Leben rufen werden.

Mathilda Pfatteicher

## NEUES AUS DER STIFTUNG

### DER ZEITDRUCK WÄCHST

Der Strategie- und Reduktionsprozess der Evang. Landeskirche in Baden nimmt Fahrt auf, denn die Diskussionen landesweit in den Gremien, in den Gemeinden und in der Öffentlichkeit machen deutlich, dass die Zeit der Entscheidungen immer näher rückt: In insgesamt drei Etappen (bis 2025, bis 2032 und bis 2036) reduziert die Landeskirche alle hauptamtlichen Stellen um ein Drittel, und zwar in allen Arbeitsbereichen. Hintergrund ist die demografische Entwicklung, d. h. ein Schrumpfen der Mitglie­derzahl, das zu erheblichen Einnahmeausfällen führt und führen wird, sowie mangelnder Nachwuchs an Hauptamtlichen.

So setzte sich auch auf dem diesjährigen Landesvertretertag endlich die Erkenntnis durch, dass eine der beiden Stellen der Landesposaunenwarte nach der Zuruhesetzung nicht mehr wieder besetzt wird und es Zeit zum Handeln ist. Es ist undenkbar, dass eine Person zukünftig die ganze Arbeit, die bisher von Armin Schaefer und Heiko Petersen geleistet wird, allein stemmen kann. Umso wichtiger ist es, dass die Stiftung der Badischen Posaunenarbeit sich auf ihr eigentliches Ziel konzentriert, nämlich den Wegfall einer der beiden Stellen zu kompensieren: Sei es, dass einzelne Aufgaben der Posaunenwarte durch Honorarkräfte übernommen werden, von der Stiftung finanziert, oder dass im besten Fall die Stiftung sogar aus ihren Erträgen eine hauptamtliche Stelle schaffen kann.

Dem Kuratorium ist bewusst, dass die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen, um dieses Ziel zu erreichen. Viele kreative Aktionen, die bisher unternommen worden sind, haben zwar viele Spenden erbracht, aber das Stiftungskapital von über 250.000 Euro ist noch weit vom angestrebten Ziel entfernt. Das Kuratorium will daher im Rhythmus von zwei Jahren große Kampagnen starten, um die Bekanntheit der Stiftung zu erhöhen, mehr Spenden und Zustiftungen zu erhalten und den Kreis der regelmäßigen Spender:innen zu vergrößern. Als erste Kampagne werden im zweiten Quartal alle Pfarrämter in Baden angeschrieben mit der Bitte, in einem der nächsten Gemein­debriefe eine Seite mit Informationen über die Stiftung, die als Druckvorlage mit­geliefert wird, abzdrukken. Wenn möglichst viele Kirchengemeinden bei dieser Imagekampagne mitwirken, werden sich hoffentlich viele zusätzliche Spenden ergeben.

Mit der Unterstützung der Kirchengemeinden und der vielen Posaunen­chöre in Baden – dies ist ein starker Rückhalt – kann der Kraftakt gelingen, die Zukunft der Badischen Posaunenarbeit zu sichern. Jeder Posaunenchor kann seinen Beitrag leisten und über-

legen, ob vielleicht aus seinen Rücklagen eine Zustiftung möglich ist oder ob in der Gemeinde für diesen Zweck Geld gesammelt wird, z. B. eine Kollekte im Rahmen eines Gottesdienstes, den der Posaunenchor mitgestaltet. Das Kuratorium sieht jedenfalls hoffnungsvoll und engagiert in die Zukunft.

Zunächst aber steht am 21. Mai um 18 Uhr beim Weingut Rinklin, Hauptstr. 94, in 79356 Eichstetten das diesjährige Hofkonzert zugunsten der Stiftung Badische Posaunenarbeit auf dem Programm. Das Konzert gibt dieses Jahr das Südbadische Blechbläserensemble SBB unter Leitung von Landesposaunenwart KMD Heiko Petersen. Die Besucherinnen und Besucher können dabei neben dem musikalischen Hochgenuss im lauschigen Hof der Familie Rinklin die Stiftungsweine und das restliche Weinangebot verkosten und sich mit den leckeren Flammkuchen aus dem Holzofen stärken. Die Stiftung Badische Posaunenarbeit lädt also euch und eure Familien und Freunde herzlich zu diesem wunderbaren, frühlingshaften Hofkonzert ein. Kommet zuhau!

Gunnar Kuderer, Vorsitzender des Kuratoriums Stiftung Badische Posaunenarbeit

rinklin & SÜDBADISCHES BLECHBLÄSERENSEMBLE

Sonntag | 21.05.23 | 18 Uhr

# Hofkonzert

IM WEINGUT RINKLIN EICHSTETTEN

Es spielt das Südbadische Blechbläserensemble  
zugunsten der Stiftung Badische Posaunenarbeit  
Leitung: Landesposaunenwart KMD Heiko Petersen

Eintritt frei

Weingut Rinklin Eichstetten  
Hauptstr. 94, 79356 Eichstetten

rinklin WEINE | STIFTUNG BADISCHE POSAUNENARBEIT | WEINGUT RINKLIN EICHSTETTEN | +



An  
Weingut Friedhelm Rinklin  
Hauptstraße 94  
79356 Eichstetten a.K.

## Bestellung von Stiftungswein Badische Posaunenarbeit

Bestellung von Stiftungswein gegen Rechnung:

Durch unseren Sponsor Friedhelm Rinklin und Ihre Beteiligung kommen für jede Flasche Ihrer Bestellung 2,- € dem Kapitalstock der Stiftung Badische Posaunenarbeit zugute.

Als Stiftungsweine werden vier RINKLIN-Gutsweine aus biologischem Anbau angeboten.

Die bestellte Gesamtmenge kann beliebig zusammen gestellt werden und muss durch 6 teilbar sein.

Kleinere Mengen nur auf Anfrage.

<b>Jubilate</b> trocken 0,75 l	à 9,90 €		Flasche(n)
<b>Grauburgunder</b> trocken 0,75 l	à 9,90 €		Flasche(n)
<b>Spätburgunder</b> trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,90 €		Flasche(n)
<b>Regent</b> trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,90 €		Flasche(n)
<b>Rivaner Sekt</b> brut 0,75 l	à 11,90 €		Flasche(n)

Zuzüglich Frachtbeteiligung pauschal 6,- €; ab einem Warenwert von 230,- € erfolgt die Lieferung frei Haus.

Die Preise enthalten bereits die gesetzliche MwSt. von 19 %.

Alle Angaben Stand 5. November 2020

Die Lieferung erfolgt an die nachfolgend genannte Bestell- und Rechnungsadresse:

Vorname und Name: .....

Straße und Hausnr.: .....

PLZ und Ort: .....

Telefon: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

Bestellungen können auf folgenden Wegen erfolgen:

- per Briefpost mit dem obigen ausgefüllten Bestellformular
- oder das ausgefüllte Bestellformular scannen und als E-Mail-Anhang versenden an: [rinklin.weine@t-online.de](mailto:rinklin.weine@t-online.de)
- oder online über [www.rinklin.de](http://www.rinklin.de)





# REGULARIEN

## Anmeldung:

- Die Anmeldung von Personen (gleich welchen Alters) zu Maßnahmen der Badischen Posaunenarbeit erfolgt über das Internetportal [[portal.posaunenarbeit.de](http://portal.posaunenarbeit.de)]. Die Anmeldung ist verbindlich.
- Nach der Anmeldung erfolgt eine sofortige Bestätigung per E-Mail.
- Werden die Kosten eines Tagungshauses für Unterkunft und Verpflegung nach erfolgter Ausschreibung angehoben, so behält sich die Posaunenarbeit das Recht vor, die Teilnehmerbeiträge anzupassen.
- Bei Lehrgängen ist anzugeben, ob man Einzelzimmer wünscht. Dafür wird ein Zuschlag erhoben. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur so lange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.
- Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.
- Auf unseren Veranstaltungen ist Personen unter 18 Jahren das Rauchen untersagt.

## Zahlung des Teilnehmerbeitrags:

Die in der Ausschreibung angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

## Rücktritt:

Bei Absage bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme ist eine Stornogebühr in Höhe von 12,50 € zu zahlen. Ab dann sind 50 % der Teilnehmerkosten zu zahlen. Ab dem Tag des Beginns der Maßnahme sind es 100 % der Teilnehmerkosten.

Es ist nicht möglich, selbstständig eine Ersatzperson zu besorgen, um sich die Stornogebühren zu ersparen.

Solltet Ihr Fragen oder Anregungen zu unserem Lehrgangs- und Freizeitangebot haben, wendet Euch bitte an unsere Geschäftsstelle oder die beiden Landesposaunenwarte. Wir hoffen, Euch auf unseren Maßnahmen begrüßen zu können, und wünschen dabei viel Freude und Erfolg.

Eure Badische Posaunenarbeit

Bitte beachtet auch die Zuschussmöglichkeiten zu Lehrgängen und Freizeiten durch den Förderverein: [[fv.posaunenarbeit.de](http://fv.posaunenarbeit.de)]

# AUSSCHREIBUNGEN

Liebe Bläserinnen und Bläser,

wir möchten Ressourcen schonen und haben daher beschlossen, auf die komplette Ausschreibung von Lehrgängen und Freizeiten im BPJ zu verzichten. Im Folgenden nennen wir euch deshalb als Appetizer lediglich das Was, Wann und Wo unserer vielen Angebote. Ausführliche Informationen findet ihr im beigefügten Jahresprogramm 2023, das auch als PDF unter [\[posauernarbeit.de/download\]](https://posauernarbeit.de/download) zu finden ist. Die Anmeldung erfolgt bitte über unser Veranstaltungsportal im Internet: [\[portal.posauernarbeit.de\]](https://portal.posauernarbeit.de).

Wir freuen uns auf eure Anmeldung!  
Eure BPJ-Redaktion

## 2023

**Datum:** 29.5.–3.6.2023  
**Thema:** Junges Blech 2  
**Ort:** Burg Rotenberg bei Rauenberg

**Datum:** 1.–2.7.2023  
**Thema:** 30. Badischer Landesposaunentag  
**Ort:** Bundesgartenschau in Mannheim, ehemalige Spinelli-Kaserne und Luisenpark

**Datum:** 30.7.–6.8.2023  
**Thema:** Segelfreizeit  
**Ort:** IJsselmeer und Wattenmeer (Holland)

**Datum:** 21.8.–4.9.2023  
**Thema:** Familienfreizeit „Vive la France!“  
**Ort:** Kloster „La Gardiole“ bei St. Hippolyte du Fort (Cevennen/Südfrankreich)

**Datum:** 9.–16.9.2023  
**Thema:** 26. Motorradfreizeit „Elsass und Vogesen“  
**Ort:** Elsass/Frankreich

**GANZ NEU!**

&gt;&gt;&gt;&gt;&gt;&gt;

*Einfach QR-Code scannen und direkt im Portal der Posaunenarbeit für die jeweilige Freizeit oder den jeweiligen Lehrgang anmelden.*



**Datum:** 16.–23.9.2023  
**Thema:** Freizeit Reifes Blech  
**Ort:** Haus Bergfrieden, Oberstdorf

**Datum:** 6.–8.10.2023  
**Thema:** Bläserlehrgang für Erwachsene Jungbläser & Posaunenchor-Einsteiger  
**Ort:** Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

**Datum:** 28.10.–1.11.2023  
**Thema:** Junges Blech 3  
**Ort:** Burg Rotenberg bei Rauenberg

**Datum:** 27.–31.12.2023  
**Thema:** Bläserlehrgang mit Einzelunterricht  
**Ort:** Ev. Jugendbildungsstätte Neckarzimmern

## GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Bläserinnen und Bläser,

über unsere Geschäftsstelle könnt Ihr alles beziehen, was ein Posaunenchor braucht:

- \* Noten
- \* Tonträger
- \* Fachliteratur & Software
- \* Mundstücke
- \* Instrumentenzubehör

Ihr könnt Euch aber auch bei uns beraten lassen über Instrumenten- und Notenanschaffungen, Finanzierungshilfen etc. Unser Geschäftsführer Jochen Martin steht Euch in der Regel jeden Tag von 8 Uhr bis 15:30 Uhr unter der Telefonnummer 0721 9175-308 zur Verfügung, um Eure Bestellung entgegenzunehmen oder Euch zu beraten.

Die beiden Landesposaunenwarte sind unter den im Impressum angegebenen Telefonnummern zu erreichen.

Die auf den nachfolgenden Seiten genannten Preise sind immer inkl. Mehrwertsteuer.

Bitte beachtet unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen auf der nächsten Seite. Die von uns verkauften Artikel stellen eine bewusste Auswahl dar, um somit den badischen Posaunenchören Empfehlungen zu geben. Solltet Ihr einen nicht aufgeführten Artikel suchen, könnt Ihr uns gerne Euren Wunsch mitteilen; wir werden uns dann bemühen, Euch weiterzuhelfen.

Badische Posaunenchöre sollten ihre Noten unbedingt über uns beziehen, da jede Einnahme der Geschäftsstelle voll auf Lehrgänge und Freizeiten umgelegt wird. Ihr finanziert Euch somit zu einem Teil Eure Lehrgänge und Freizeiten.

Unser gesamtes Sortiment ist über das Internet erhältlich!

Besucht unseren E-Shop: [[shop.ekiba.de](http://shop.ekiba.de)]

Eure Badische Posaunenarbeit

# VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

## 1. VERBINDLICHKEIT DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen allen Liefergeschäften zugrunde, sofern nicht generell oder durch Einzelvereinbarung schriftlich ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Widersprechende Geschäftsbedingungen des Bestellers bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

## 2. BESTELLUNGEN UND LIEFERVERZÖGERUNG

Bestellungen werden grundsätzlich ohne besondere Auftragsbestätigung ausgeführt. Preisänderung, Irrtum und Liefermöglichkeit bleiben vorbehalten. Es gilt allein der Rechnungspreis. Bei Lieferhindernissen behalten wir uns ein Rücktrittsrecht vor. Schadensersatzansprüche des Bestellers sind in diesem Fall ausgeschlossen. Ab- und Umbestellungen lassen sich grundsätzlich nur berücksichtigen, wenn sie vor der Auftragsbearbeitung eingegangen sind.

## 3. LIEFERUNG UND VERSAND

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Ersatz für verloren gegangene oder auf dem Transport beschädigte Sendungen wird von uns nicht geleistet. Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn uns innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ware der Mangel mitgeteilt wird. Für etwaige Mängel haften wir nur bis zur Höhe des Warenwertes. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

## 4. KOPIERSCHUTZ

Der Besteller wird darauf hingewiesen, dass das Kopieren von Noten generell gesetzlich verboten ist.

## 5. RÜCKSENDUNGEN

Rücksendungen werden nur angenommen, wenn sich die Ware in wieder verkaufsfähigem Zustand befindet.

## 6. VERSAND- UND VERPACKUNGSKOSTEN

Unsere Versandkosten innerhalb Deutschlands berechnen sich nach der Größe des Warenkorbs.

- Bestellwert bis 49,99 €: 2,20 €
- Bestellwert von 50,00 bis 99,99 €: 3,50 €
- Bestellwert von 100 bis 149,99 €: 5,00 €

Ab einem Bestellwert von 150,00 € entfallen die Versandkosten

### Versandkosten Österreich, Schweiz, Frankreich

Wir versenden via DHL nach Österreich, Schweiz und Frankreich. Die Versandkosten berechnen sich nach den für diese Länder üblichen DHL-Tarifen.

## 7. EIGENTUMSVORBEHALT

Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Landesarbeit.

## 8. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der Rechnungsbetrag ist, falls kein abweichender Termin schriftlich vereinbart wurde, 10 Tage nach Erhalt ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

## 9. ERFÜLLUNGORT - RICHTSSTAND

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Karlsruhe.

# PREISLISTE

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	EURO	
	<b>Badisches ...</b>		
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €	
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €	
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €	
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €	
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3er-CD)	19,95 €	
31-50001806	CD Töne der Hoffnung 6 (Doppel-CD)	17,50 €	
31-90096	CD Töne der Hoffnung 7 (3er-CD)	19,95 €	NEU
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €	
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €	
31-20004708	Töne der Hoffnung 6	12,95 €	
31-90095	Töne der Hoffnung 7	14,95 €	NEU
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €	
97-99002	Wo wir dich loben – Neue Lieder plus (Bläserbegleitbuch)	18,00 €	
31-90098	Töne der Hoffnung 7 – Trompeten in B	9,95 €	NEU
	<b>Rund ums EG</b>		
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €	
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €	
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €	
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €	
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €	
31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €	
31-30000101	101 Bläservorspiele – Chorleiterhilfe	10,20 €	
31-20000701	89 Oberstimmen	8,75 €	
	<b>Schulen und Jungbläserheft</b>		
31-10002301	Aufgemischt	6,00 €	
31-10002101	Chortraining	9,95 €	
31-10002601	crescendo-Posaunenchorale (SPM)	24,00 €	
31-10002201	Das Einblasheft	5,00 €	
31-10001806	Die Blälerschule – Begleitstimmen	9,95 €	
31-10001902	Die Blälerschule Band 1	14,95 €	
31-10001803	Die Blälerschule Band 2	14,95 €	
31-10001801	Die Blechbox	7,50 €	
31-10001301	Die ein- und zweiventilige Baßposaune	5,50 €	
31-10000101	Die Spielwiese	6,25 €	
31-10001706	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Bariton	21,00 €	
31-10001705	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Posaune	21,00 €	
31-10001704	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Trompete	21,00 €	
31-10001703	Hören, lesen & spielen Band 1 – Bariton	21,00 €	
31-10001702	Hören, lesen & spielen Band 1 – Posaune	21,00 €	
31-10001701	Hören, lesen & spielen Band 1 – Trompete	21,00 €	
31-10002501	Methode für das Trompetenspiel (Frieder Reich)	18,00 €	
31-10001102	Posaune lernen leicht gemacht	19,80 €	
31-10001602	Töne der Hoffnung 4 junior	2,50 €	
31-10001604	Töne der Hoffnung 6 junior	4,00 €	
31-90097	Töne der Hoffnung 7 junior	4,50 €	NEU
31-10001101	Trompete lernen leicht gemacht	19,80 €	
31-10002001	Trompeten Fuchs Band 1	19,90 €	
31-10002002	Trompeten Fuchs Band 2	19,90 €	
31-10001901	Tutti	14,00 €	
31-10001201	Vier plus Kids	6,00 €	

### Noten/ Choralmusik und Bläserhefte

31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €
31-20006601	Alte Meister neu	6,00 €
31-20001003	Bläserheft 2002 (Bayern)	9,00 €
31-20001004	Bläserheft 2006 (Bayern)	9,00 €
31-20001005	Bläserheft 2010 (Bayern)	12,00 €
31-20001006	Bläserheft 2014 (Bayern)	10,00 €
31-20001007	Bläserheft 2018 (Bayern)	11,00 €
31-20001008	Bläserheft 2022 (Bayern)	13,00 €
31-2000082	Bläserheft „Moin zusammen“ (Nordkirche)	12,00 €
31-20002710	Bläserheft IV für Kirchentage (DEKT/EPiD)	7,50 €
31-20002715	Bläserheft V für Kirchentage (DEKT/EPiD)	9,80 €
31-2002716	Bläserheft VI für Kirchentage (DEKT/EPiD)	10,90 €
31-20004202	Bläserklänge (ejw)	24,95 €
31-20005703	Bläsermusik 2013 (ejw)	12,95 €
31-20007102	Bläsermusik 2017 – Paket: Heft und CD (ejw)	34,95 €
31-20007101	Bläsermusik 2017 (ejw)	14,95 €
31-20007103	Bläsermusik 2021 (ejw)	15,00 €
31-20007104	Bläsermusik 2021 – Ausgabe B-Trompete (ejw)	15,00 €
31-20007105	Bläsermusik 2021 – Paket: Heft und CD (ejw)	35,00 €
31-20007001	Choralfantasien (Genesis Brass)	8,99 €
31-20007002	Choralfantasien II (Genesis Brass)	11,99 €
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €
31-20008201	Das Ständchenheft (Bayern)	18,00 €
31-20002804	Gott danken ist Freude Band 3 – Bläserheft (SPM)	16,00 €
31-20002807	Gott danken ist Freude Band 3 – junior (SPM)	4,00 €
31-20002806	Gott danken ist Freude Band 3 – Liedandachten (SPM)	5,00 €
31-20002805	Gott danken ist Freude Band 3 – Schlagwerk (SPM)	5,00 €
31-20002806	Gott danken ist Freude Band IV – Bläserheft Spiralbindung (SPM)	18,00 €
31-20002807	Gott danken ist Freude Band IV – Junior (SPM)	4,00 €
31-20002808	Gott danken ist Freude Band IV – Partitur / Schlagwerk (SPM)	5,00 €
31-20002809	Gott danken ist Freude Band IV – Beiheft (SPM)	5,00 €
31-20006201	Grooves	3,50 €
31-20007901	Im Kreise der Lieben	7,25 €
31-20008301	Just Michael (BrassOvation)	9,90 €
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €
31-20005201	Michels Klassik (Strube-Verlag)	7,75 €
31-20007202	Musik aus dem Östlichen Europa – Beiheft	8,00 €
31-20007201	Musik aus dem Östlichen Europa (Strube-Verlag)	13,00 €
31-20008102	Musik aus Italien – Beiheft	9,00 €
31-20008101	Musik aus Italien – Bläserheft – Strube-Verlag	15,00 €
31-20008103	Musik aus Frankreich – Bläserheft – Strube-Verlag	16,00 €
31-20008104	Musik aus Frankreich – Beiheft	9,00 €
31-20008401	Neue Wochenlieder (EPiD)	13,00 €
31-20007401	Norddeutsches Bläserheft 2 (Posaunenarbeit i. d. Nordkirche)	12,00 €
31-20007402	Norddeutsches Bläserheft 3 (Posaunenarbeit i. d. Nordkirche)	12,00 €
31-20007403	Norddeutsches Bläserheft 4 (Posaunenarbeit i. d. Nordkirche)	14,00 €
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €
31-20004708	Töne der Hoffnung 6	12,95 €
31-90095	Töne der Hoffnung 7	14,95 €
31-20007301	Tout de la Suite (CVJM Westbund)	11,90 €
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
31-20006504	Zeichen deiner Größe (CVJM Westbund)	14,95 €
31-20006505	Zwischentöne (CVJM Westbund)	16,95 €

NEU

**Gospel / Swing**

31-20007701	Alleluja, I Heard a voice (Strube-Verlag)	6,25 €
31-20008001	Come and go (Fünfgeld)	6,50 €

**Noten/Gleiche Stimmen**

31-24000401	Bläser-Begleitsätze für tiefe Stimmen	9,00 €
31-24000601	Hohes Blech (Strube-Verlag)	9,50 €
31-24000501	Tiefes Blech (Strube-Verlag)	9,00 €
31-2400701	Das Tiefblechheft (Bayern)	14,00 €

**Noten/Advent und Weihnachten**

31-26000101	... und schenkt uns seinen Sohn	8,00 €
31-26001201	Das Weihnachtsheft	8,90 €
31-26001101	Jauchzen dir Ehre Band 1	7,95 €
31-26001102	Jauchzen dir Ehre Band 2	9,95 €
31-26001103	Jauchzen dir Ehre Band 3	12,95 €
31-26000801	Majesty Weihnachten	7,99 €
31-26001301	Niemals war die Nacht so klar	11,99 €

**Fachbücher**

31-30000101	101 Bläservorspiele – Chorleiterhilfe	10,20 €
31-30000401	Der Ton macht die Musik	22,50 €
31-30000501	Geschichte der badischen Posaunenarbeit	0,00 €
31-30000901	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 1	25,00 €
31-30000902	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 2	22,00 €
31-30000601	Praxis Posaunenchor	26,95 €

**Compact Disc**

31-50002402	CD Bläserheft 2006 (Bayern)	15,00 €
31-50002403	CD Bläserheft 2010 (Bayern)	18,00 €
31-50002404	CD Bläserheft 2014 (Bayern)	20,00 €
31-5000405	CD Bläserheft 2018 (Bayern)	21,00 €
31-5000406	CD Bläserheft 2022 (Bayern)	23,00 €
31-50002801	CD Bläsermusik 2005 (ejw)	17,95 €
31-50002802	CD Bläsermusik 2009 (ejw)	22,95 €
31-50002803	CD Bläsermusik 2013 (ejw)	23,95 €
31-50005001	CD Bläsermusik 2017 (ejw)	24,95 €
31-50005002	CD Bläsermusik 2021 (ejw)	25,00 €
31-50003901	CD Blech & Taste (MBK & SBB)	10,00 €
31-50000402	CD Boundless (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50003701	CD brass 5.1 (Mannheim Brass Quintett)	16,50 €
31-50003702	CD brass id (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50000401	CD Brass Pieces (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50004101	CD Choralfantasien (Genesis Brass)	14,99 €
31-50004102	CD Choralfantasien II (Genesis Brass)	17,99 €
31-50004501	CD con Anima (Gloria Brass)	17,00 €
31-50004201	CD Fröhlich triumphiert (Bezirksbläserchor Bretten)	10,00 €
31-50001001	CD Gloria (EPID)	9,95 €
31-50003402	CD Gott danken ist Freude III (SPM)	18,00 €
31-50003403	CD Gott danken ist Freude IV (SPM)	20,00 €
31-50003801	CD Hymnus (Genesis Brass)	17,90 €
31-50004701	CD Musik aus dem östlichen Europa (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €
31-50004901	CD Musik aus Italien (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €
31-50004902	CD Musik aus Frankreich (Posaunenwerk Rheinland)	17,00 €
31-50004401	CD Niemals war die Nacht so klar (Genesis Brass)	17,99 €
31-50003101	CD Querbeet (SPM)	10,00 €
31-50004801	CD Romantik (Stuttgarter PosaunenConsort)	15,00 €



31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3er-CD)	19,95 €
31-50001806	CD Töne der Hoffnung 6 (Doppel-CD)	17,50 €
31-90096	CD Töne der Hoffnung 7 (3er-CD)	19,95 €
31-50004302	CD Zeichen deiner Größe (CVJM-Westbund) Doppel-CD	23,95 €
31-50005101	CD Zum Lob und Dank (Pfälzisches Blechbläserensemble)	12,00 €

NEU

### Mundstücke

31-60000101	Bariton-Mundstück 6 1/2	19,70 €
31-60000201	Flügelhornmundstück 6c	11,25 €
31-60000701	Posaunenmundstück 1 1/2 G	19,70 €
31-60001002	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-L	19,70 €
31-60001001	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-S	19,70 €
31-60000401	Tenorhornmundstück 6 1/2 AL-T	19,70 €
31-60004567	Trompetenmundstück 1 1/2 C	11,25 €
31-60001302	Trompetenmundstück 1 1/4 C	11,25 €
31-60001303	Trompetenmundstück 1 C	11,25 €
31-60001304	Trompetenmundstück 3 C	11,25 €
31-60001305	Trompetenmundstück 5 C	11,15 €
31-60001306	Trompetenmundstück 7 C	11,25 €
31-60000501	Tubamundstück	35,80 €
31-60000601	Waldhornmundstück 11	11,25 €

### Zubehör

31-70000101	Bleistifthalter für Posaune 20-22mm	0,80 €
31-70000102	Bleistifthalter für Posaune 24-26mm	0,80 €
31-70000103	Bleistifthalter für Trompete	0,80 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-70002201	magnetnen Bleistift mit Magnet in versch. Farben (rot, blau, grün, weiss, schwarz)	3,90 €
31-70002401	Mini-Magnet in versch. Farben (Nickel, rot, blau, schwarz)	1,60 €
31-70002402	Mini-Magnet SILENT (Nickel & gummiert)	2,90 €
31-70000503	Notenständer	14,35 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-70001301	Trompetenständer	20,80 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €

### Pfegemittel

31-80000502	Hetmann Nr. 13 – Rotor Oil (gewährt ein Höchstmaß an Verschleißfestigkeit)	8,00 €
31-80000504	Hetmann Nr. 4 – Tuning Slide Oil (sehr dünnflüssiges, synthetisches Öl für schwergängige und lange Ventilzüge)	8,00 €
31-80000501	Hetmann Nr. 7 – Slide Gel (dichtet beständig ab und verhindert ein Festwerden der Züge)	8,00 €
31-80000503	Hetmann Nr. 11 – Rotor Oil (speziell für Instrumente mit noch sehr dichten Zylinderventilen)	8,00 €
31-80000101	Reinigungsspirale für Tenorhorn, Tuba, Posaune	9,45 €
31-80000102	Reinigungsspirale für Trompete	9,45 €
31-80000202	SLID-O-MIX – 2 Komponenten	10,50 €
31-80000201	SLID-O-MIX – Rapid comfort	6,55 €
31-80000301	Ventilöl – LA TROMBA T2 f. Pumpventile	4,50 €
31-80000401	Zugfett für Trompete	5,00 €

## ANZEIGENPREISE | REDAKTIONSSCHLUSS

### SIE MÖCHTEN EINE ANZEIGE IM BPJ?

Schicken Sie Ihre Anzeige (außer Rückseite nur schwarz-weiß!) als CD-Rom mit der Grafikdatei (beliebiges Windows-Grafikformat) als Film oder Ausdruck an die Badische Posaunenarbeit, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder per E-Mail an [bpj@posaunenarbeit.de](mailto:bpj@posaunenarbeit.de). Geben Sie bitte an, für wie viele Ausgaben Sie die Anzeige schalten möchten.

### WAS KOSTET DAS?

1/1	Rückseite 4-farbig	230,00 €
1/2	Rückseite 4-farbig	115,00 €
1/1	Innenseite s/w oder farbig	62,00 €
1/2	Innenseite s/w oder farbig	31,00 €

(Stand 01. Januar 2001)

### WER LIEST DAS BPJ?

Das BPJ geht direkt an jede Chorleiterin, jeden Chorleiter und an jede Obfrau, jeden Obmann eines badischen Posaunenchores. Außerdem gibt es viele Bläserinnen und Bläser, die das BPJ abonniert haben. Dadurch hat das BPJ zzt. eine Auflage von 1 000 Exemplaren – Tendenz steigend! In vielen Posaunenchoren liegt das BPJ im Probenraum zur Ansicht aus. Dadurch kann es bis zu 6.000 Bläserinnen und Bläser in ganz Baden erreichen!

### WER SOLLTE IM BPJ INSERIEREN?

Jeder, der den Chorleitern, Obleitern und Bläser(inne)n der badischen Posaunenchorer etwas zu verkaufen oder mitzuteilen hat! Das Musikgeschäft wirbt für Instrumente, Zubehör und Service, der Posaunenchor wirbt für sein Konzert und das Jubiläum u. v. m.

### REDAKTIONSSCHLUSS

Nr. 1: 15. Februar

Nr. 2: 1. Mai

Nr. 3: 15. Oktober

# MS-Mundstücke

**Meisterstücke für Trompeter  
Vom Profi für Profis**

**Manfred Schäfer**

Wendelsteinstr. 4  
86485 Biberbach



[www.ms-mundstuecke.de](http://www.ms-mundstuecke.de) [msmundstuecke@yahoo.de](mailto:msmundstuecke@yahoo.de)

Exklusiv bei

Musik Gillhaus GmbH

[www.musik-gillhaus.de](http://www.musik-gillhaus.de) / [information@musik-gillhaus.de](mailto:information@musik-gillhaus.de)

# IMPRESSUM | KONTAKT

Herausgeber: Badische Posaunenarbeit  
 Schriftleitung: Gisela Kirchberg-Krüger  
 Redaktion: Gisela Kirchberg-Krüger, Jochen Martin, Heiko Petersen, Armin Schaefer  
 Layout: Steffi Charlotte Christmann, Grafik & Design (steffi.christmann@web.de)  
 Bezugsbedingungen: Chorleiter und Obleute badischer Posaunenchoräle bekommen das Badische Posaunenchor-Journal kostenlos zugesandt. Interessenten können es für EUR 10,- pro Jahr (inkl. Versandkosten) abonnieren. Das Abonnement ist zum Ende eines Kalenderjahres kündbar.

## **BADISCHE POSAUNENARBEIT**

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308  
 E-Mail: info@posaunenarbeit.de • Internet: www.posaunenarbeit.de

## **GESCHÄFTSFÜHRER JOCHEN MARTIN**

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308  
 E-Mail: jochen.martin@ekiba.de

## **LANDESOBMANN PFARRER CHRISTIAN KÜHLEWEIN-ROLOFF**

Poststraße 16 • 77652 Offenburg • Telefon: 0781 9674498 • Mobil: 01520 5642640  
 E-Mail: landesobmann@posaunenarbeit.de

## **LANDESPOSAUNENWART KMD ARMIN SCHAEFER (NORDBADEN)**

Untere Schlossstraße 24 • 76703 Kraichtal-Menzingen • Telefon: 07250 2083288 • Mobil: 0151 40734718  
 E-Mail: armin.schaefer@posaunenarbeit.de • Internet: www.arminschaefer.de

## **LANDESPOSAUNENWART KMD HEIKO PETERSEN (SÜDBADEN)**

Brünnesweg 4 b • 77654 Offenburg • Telefon: 0781 9484575 • Mobil: 0170 7250166  
 E-Mail: heiko.petersen@posaunenarbeit.de

## **STV. LANDESKIRCHENMUSIKDIREKTOR KMD PROF. JOHANNES MICHEL (ZUSTÄNDIG FÜR DIE BLÄSERARBEIT)**

Werderplatz 16 • 68161 Mannheim • Telefon: 0621 412276 • Telefax: 0621 416963  
 E-Mail: johannes.michel@posaunenarbeit.de

## **DIE ÜBRIGEN MITGLIEDER DES LANDESARBEITSKREISES:**

Landesjugendpfarrer Dr. Jens Adam	jens.adam@posaunenarbeit.de
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden, Karlsruhe	
Monika Bießecker-Ernst, stv. LO	monika.bießecker-ernst@posaunenarbeit.de
Christoph Erb, Friesenheim	christoph.erb@posaunenarbeit.de
Dr. Annette Fritz, Königsfeld	annette.fritz@posaunenarbeit.de
Katharina Gortner, Karlsruhe	katharina.gortner@posaunenarbeit.de
Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, Leiter des Referats 1 im Ev. Oberkirchenrat, Karlsruhe	matthias.kreplin@posaunenarbeit.de
Dietrich Krüger, Heidelberg	dietrich.krueger@posaunenarbeit.de
Ulrich Krumm, Karlsruhe	ulrich.krumm@posaunenarbeit.de
Sonia Meissner, Bad Krozingen	sonia.meissner@posaunenarbeit.de
Gerd Urich, Eschelbach	gerd.urich@posaunenarbeit.de
Frieder Wittmann, Unterschwarzach	frieder.wittmann@posaunenarbeit.de

## **BERATENDE MITGLIEDER:**

Pfr. Susanne Labsch,	susanne.labsch@posaunenarbeit.de
Vorsitzende des Kirchenverbandes	
Michael Braatz-Tempel, Landesverband der Evangelischen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker Badens	michael.braatz-tempel@posaunenarbeit.de
KMD Prof. Johannes Michel, stv. Landeskirchenmusikdirektor, zuständig für die Posaunenarbeit	johannes.michel@posaunenarbeit.de

# magnetpen



## Der praktische Bleistift mit Magnethalter

- **Super Haftkraft** - hält an allen magnetischen Oberflächen
- **Klein und kompakt** - fast unsichtbar
- **Praktisch - Bleistift immer griffbereit**
- **Halter passt auf alle Bleistifte** - 6 - 7,5 mm
- **Super griffige, gummierte Oberfläche**



art of music  
*einfach mehr musik!*

Höhenstraße 7 \* 75334 Straubenhardt  
Tel.: (0 72 48) 93 30 63 \* Fax (0 72 48) 93 30 64  
[www.art-of-music.de](http://www.art-of-music.de) \* [info@art-of-music.de](mailto:info@art-of-music.de)



Mundstückbau  
Bruno Tilz

FACHBERATUNG  
im Haus,<sup>\*)</sup>  
oder per Email / telefonisch

*\*) nur nach Terminvereinbarung*

[www.mundstueckbau-tilz.de](http://www.mundstueckbau-tilz.de)



HANDWERKS

*Funst*

Mundstückbau Bruno Tilz • 91413 Neustadt/Aisch • Tel: 09161-3370 • [info@mundstueckbau-tilz.de](mailto:info@mundstueckbau-tilz.de)